

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

REGENSBURG

**Jahres
bericht
2004**

REGENSBURG 2005

ISSN 0170-1363

INHALT

0	VORWORT	5
1	ALLGEMEINES	7
1.1	Personal	7
1.2	Datenverarbeitung	8
1.3	Elektronische Fachinformation und elektronische Publikationen	10
1.4	Multi Media-Zentrum der Universitätsbibliothek	17
2	ERWERBUNG UND BESTAND	20
3	KATALOGISIERUNG	27
4	BENUTZUNG	33
5	FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE	39
6	TECHNISCHE ABTEILUNG	49
7	VERWALTUNG	52
8	AUS- UND FORTBILDUNG	53
9	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN	54
9.1	Öffentlichkeitsarbeit	54
9.2	Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien	55
9.3	Veröffentlichungen zu fachlichen Themen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek	57
9.4	Vorträge	58
10	WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN	59

Direktion, Abteilungs- und Referatsleiter(innen)

(Stand 2004)

Direktor:	Ltd. BD Dr. Friedrich Geißelmann
Stellvertreter:	BD Dr. Angelika Reich
Erwerbung:	BD Dr. Hans-Ulrich Kopp
Katalogisierung (komm.):	BOR Dr. Albert Schröder
Benutzung:	BD Dr. Angelika Reich
Fachabteilung A:	N.N. (Geistes- und Sozialwissenschaften) Vertretung BD Dr. Angelika Reich
Fachabteilung B:	BD Dr. Winfried Bothe (Naturwissenschaften, Medizin)
Technische Dienste:	N.N.; Vertretung BD Dr. Angelika Reich
Verwaltung der UB: Außenreferat 13 der Universitätsverwaltung	RAR Karl Renner
Ausbildung:	BR z.A. Dr. Naoka Iki
Öffentlichkeitsarbeit:	BR Dr. Evelinde Hutzler

Herr Dr. Bothe ging am 01.06.2004 in den Ruhestand.

0 VORWORT

Mehrere Faktoren prägten 2004 die Beschaffungspolitik der Universitätsbibliothek:

1. Die Wertminderung des Dollar im Vergleich zum Euro bescherte günstige Einkaufspreise auf dem wichtigsten Auslandsmarkt. Sie bewirkte, dass die allgemeine Teuerung der Bibliotheksmaterialien aller Art auf nur 3,86 % im Vergleich zum Vorjahr abfiel.
2. Ein Mitteleinzug von 700.000,- € im August 2004 bei 523 73 führte dazu, dass am Jahresende fällige Zeitschriftenrechnungen für laufende Abonnements in entsprechender Höhe nicht mehr bezahlt werden konnten. Zugleich wurde während der Herbstmonate nach dem Mitteleinzug mit äußerster Zurückhaltung eingekauft. Die im Oktober zusätzlich ausgesprochene Sperrung der Berufungsmittel für Professoren führte zusammen mit der o. g. Kürzung der Bibliotheksmittel zu einem historischen Tief beim Monographienerwerb: 12.966 Einheiten.

Der Umstieg der Katalogisierung von BVB-KAT auf Aleph hatte auch Auswirkungen auf die Erwerbungsabteilung.

Seit der Abschaltung von BVB-KAT bis zum Abschluss der lokalen Migrationsarbeiten am 23. August konnten neue Bestellungen nicht im Erwerbungs-system bearbeitet werden. Sie wurden als Hardcopy aus Aleph in einer Kartei gesammelt und ab Ende August im migrierten Lokalsystem (Multifunktionsclient) nachgetragen.

Schon in den Vorjahren waren die Erwerbungs-mittel kontinuierlich zurückgegangen. Dies setzte sich im Jahr 2004 fort, so dass man ganz zu Recht von einer „Bibliothek in der Krise“ sprechen kann. Es wurde ein neuer Negativrekord von nur 12.966 gekauften Monographien erreicht (1995: 60.676, 1998: 35.300, 2003: 16.708). Darüber wurde auf der Website der Bibliothek seit der Jahresmitte kontinuierlich informiert.

Die Gründe dafür liegen in diesem Jahr nicht in den Wechselkursschwankungen. Der Aufstieg des Euro begrenzte vielmehr die durchschnittlichen Preissteigerungen auf 3,86 % - was allerdings noch immer deutlich über der Steigerung der Lebenshaltungskosten liegt.

Die Gründe liegen zum einen in der langjährigen Preissteigerung einiger Großverlage, die nachhaltig teils drastische Erhöhungen durchsetzen konnten. So hat der Verlag Elsevier, der Marktführer, in den letzten Jahren durchschnittliche Preissteigerungen von 280 % durchgesetzt.

Ein zweiter wichtiger Punkt war der hohe Anteil an festen Verpflichtungen. Zwar wurde im Laufe des Jahres versucht, diesen Anteil zu reduzieren. Unter anderem wurden 290 Zeitschriften abbestellt, was eine schmerzhaft eingeschränkte Informationsversorgung bedeutet. Es konnten jedoch wegen eines laufenden Pauschalvertrags mit dem Marktführer die Abbestellungen nicht im erforderlichen Maße umgesetzt werden.

Ein dritter maßgeblicher Punkt war der Rückgang der Erwerbungsstellen. Die ausgegebenen und verplanten Mittel (dazu vgl. unten) nahmen von 3,648 auf 3,518 Millionen Euro ab. Die wichtigsten Punkte waren dabei eine Reduzierung der Sondermittel des Landes und der Universität sowie der Berufungsmittel.

Ein gravierender Einschnitt war im August 2004 der Einzug von 700.000 €, die für die Bezahlung der Zeitschriftenrechnungen gedacht waren. Dies führte dazu, dass laufende Zeitschriftenrechnungen des Jahres 2004 nicht bezahlt werden konnten. Dies soll im Jahr 2005 aus zusätzlichen Mitteln der Universität geschehen. Der Bibliotheksausschuss hat aus diesem Grund beschlossen, diesen Einzug von Mitteln nicht durch Streichung von Zeitschriftenabonnements auszugleichen. (Bei den statistischen Übersichten werden daher sowohl die effektiven Ausgaben wie auch die Ausgaben und Verplanungen aufgeführt.)

Die Einschränkungen, die sich aus der Verringerung der Mittel und aus den Preissteigerungen ergeben, haben in allen Fakultäten zu sehr schmerzhaften Defiziten geführt. Dies gilt sowohl für die Geisteswissenschaften, die auf Bücher besonders angewiesen sind, wie auch für die Naturwissenschaften. Festzuhalten ist, dass die Monographien seit 1995 auf 21 % der seinerzeitigen Beschaffungen gesunken sind. Die Zeitschriftenabonnements sanken von 10.548 Titeln 1996 auf 8.395 Titel 2004, d.h. auf 80 %. Allerdings ist dies teilweise durch elektronische Zeitschriften ausgeglichen.

Die starke Nachfrage bei sehr vielen Titeln verpflichtet die Bibliothek eigentlich, das Gewicht von der Beschaffung von Printprodukten auf die Beschaffung elektronischer Produkte zu legen. Dabei sind vorliegende Nutzungsstatistiken sorgfältig zu beachten. In begrenztem Umfang konnte dem gefolgt werden, wenn auch in anderen Fällen reduziert werden musste. So musste beispielsweise die Zahl der Lizenzen für die wichtigste Datenbank der Chemie in unzumutbarer Weise gekürzt werden.

Die Zahl der zugänglichen elektronischen Zeitschriften stieg weiter an von 11.876 auf 20.240. Davon sind 8.406 frei zugänglich (2003: 6.393) und 12.198 lizenziert (2003: 5.483). Der starke Zuwachs an lizenzierten Titeln resultiert vor allem daraus, dass das Angebot an Volltextzeitschriften im Rahmen von Aggregatordatenbanken erheblich von 1.360 auf 8.406 angestiegen, während die Zahl der Einzelabonnements sogar von 4.123 auf 3.792 gesunken ist.

Die Zahl der erworbenen Datenbanken stieg weiter an auf 195 (2003: 181), davon 126 auf CD-ROM und 69 im Online-Betrieb. Zusätzlich wurden 1.364 frei zugängliche Datenbanken angeboten.

1 ALLGEMEINES

1.1 Personal

Personalstellen

(am 31.12.2004 zur Verfügung stehende Stellen)

	hD	gD	mD	eD	eD Aufsicht	insgesamt
Beamte	16	39	20	29	0	104
Angestellte		4	33	0	41	78

	16	43	53	29	41	182

Die Universitätsbibliothek hat 196 Mitarbeiter, von denen 23 schwerbehindert sind.

Hinzu kommen 8 Mitarbeiter aus Drittmittelprojekten.

Außerdem beschäftigt die UB 4 ehemalige Aufsichtskräfte für den Sonntagsdienst im Lesesaal Recht/Wirtschaft.

1.1.1 Mitarbeit im Personalrat der Universität:

Im Personalrat der Universität sind Frau Elisabeth Scholler und Frau Ines Tietz vertreten. Frau Dr. Angelika Reich ist zur Gleichstellungsbeauftragten bestellt.

1.1.2 Personalbewegungen:

Eingetreten:

Dobler, Peter	BA	01. Januar	
Weigert Josef	BA-Aufsicht	01. Januar	
Amberger, Katharina	BA	06. Januar	
Ponader, Anne	BA	08. Januar	
Dr. Dallmeier, Martin	BA	01. Februar	T & T Hofbibl. u. Archiv
Hummel, Tobias	BA	05. Februar	
Nunhofer, Manfred	BA-Aufsicht	01. März	
Hirsch, Matthias	BA	01. Juni	
Dietrich, Johann	BA-Aufsicht	01. Juli	
Glaser, Markus	BA	15. Juli	Projekt
Müller, Ingrid	BA	01. August	
Schütz, Franz Xaver	BA	01. August	Projekt
Dr. Schröder, Petra	BA	01. September	Projekt
Dr. Achenbach, Renate	BA	01. Oktober	
Fiedler, Katharina	BA	01. Dezember	
Stark, Andreas	BA	01. Dezember	

Ausgeschieden:

Scheitzach, Carola	BA	01. April
Pfeffer, Petra	BA	01. Mai
Amann, Günter	O`Amtsm.	01. Juli
Wegmann, Nicole	BA	01. November
Kellers, Gertraud	BA	01. Dezember
Amberger, Katharina	BA	01. Januar 2005
Dietrich, Johann	BA-Aufsicht	01. Januar 2005
Frotscher, Doris	BA	01. Januar 2005

Ruhestand:

Körschner, Elke	BA-Aufsicht	01. Februar
Schnell, Hans	BA-Aufsicht	01. Februar
Kulzer, Waltraud	B`Amtsrätin	01. April
Dr. Bothe, Winfried	B`Dir.	01. Juni
Hartmann, Kurt	O`Amtsm.	01. Juni
Kreuzer, Arthur	O`Amtsm.	01. Juni
Scheibel, Rainer	VerwBetrOS	01. Juli
Stecher, Rosemarie	BA-Aufsicht	01. November

Altersteilzeit:

Saule, Marianne	B`Amtsfrau	Freistellung ab 01. Dezember
Bathelt, Ingeborg	BA	Freistellung ab 01. Januar 2005

1.2 Datenverarbeitung

1.2.1 Lokales Bibliothekssystem und Ausstattung mit Unix-Servern

Die wichtigste Änderung 2004 war der Umstieg vom bisherigen auf BS2000 basierenden Bibliotheksverbundsystem BVB-KAT auf das Unix-basierte Client-Server-System Aleph 500. Verbunden mit der technischen Aktualisierung ist eine Verlagerung der Aufgabenteilung zwischen Verbund- und Lokalsystem unter dem Stichwort „Schlanker Verbund“. Die Migration auf das neue System gelang erfreulicherweise zeitplangerecht und weitgehend reibungslos. Mit der Umstellung kommt der Server des Lokalen Bibliothekssystems an seine Belastungsgrenze. Zur Behebung wurde ein HBF-G-Antrag für eine verbesserte Rechnerausstattung gestellt. Der ERL-Server zur Bereitstellung der CD-ROM-Datenbanken von Silverplatter wurde außer Betrieb genommen. Die Datenbanken stehen weiterhin über WWW zur Verfügung.

Aus Projektmitteln konnten ein Backup-Server und ein Reserve-Server für die Elektronische Zeitschriftenbibliothek beschafft werden.

Die folgende Tabelle listet die Ausstattung der Unix-Server der Bibliothek auf.
Stand 31.12.2004

Serverdienst (Rechnername)	Rechnertyp	Betriebs- system	Hauptspeicher	Plattenplatz
Lokales Bibliotheks- system (rzbs5)	SUN Enterprise 450, 4 CPU (400 MHz)	Solaris 7	4 GB	4 x 18 GB intern 12 x 18 GB Raid
WWW-Server (rzbs3)	SUN Enterprise 450, 2 CPU (300 MHz)	Solaris 2.6	1 GB	2 x 9 GB intern 1 x 36 GB intern
EZB-Server (rzblx1)	Dell Poweredge 4600 (2 CPU Pentium IV, 2,8 GHz)	Debian Linux	4 GB	36 GB Raid 0 intern 250 GB Raid 5 intern
Entwicklungsserver (rzbs4)	SUN Ultra 1 (143 MHz)	Solaris 2.6	384 MB	2 GB intern 9 und 18 GB extern
DOD-Station (rzbs2)	SUN Ultra 1 (143 MHz)	Solaris 2.6	384 MB	2 und 9 GB intern 4 GB extern
Verschiedene Server- dienste: u.a. Bayerische Lan- desbibliothek Online (rzblx2)	Dell Poweredge 2500 (2 CPU Pentium III, 1 GHz)	Debian Linux	1 GB	4 x 18 GB intern 2 x 137 GB intern
Backup-Server	Dell Poweredge 2600 (1 CPU Pentium IV, 2,8 GHZ)	Debian Linux	2 GB	350 GB Raid 5 intern SDLT 320 Bandlaufwerk
EZB-Reserve-Server	Dell Poweredge 4600 (2 CPU Pentium IV, 2,8 GHZ)	Debian Linux	4 GB	36 GB Raid 0 intern 430 GB Raid5 intern SDLT 320 Bandlaufwerk

1.2.2 Bayerische Landesbibliothek Online (BLO)

Die Bayerische Landesbibliothek Online (<http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/>) ist ein Gemeinschaftsprojekt bayerischer Bibliotheken, das umfangreiche und vielfältige digitale Ressourcen zur Geschichte Bayerns zusammenfasst.

Die Universitätsbibliothek ist daran mit der Regensburger Porträtsammlung, der Digitalisierung historischer Karten Bayerns und seit 2004 auch mit der Volltexterschließung von Bosls Bayerischer Biographie beteiligt.

Die folgende Tabelle stellt den Stand der Arbeiten bei der Digitalisierung historischer Karten im Vergleich zum Vorjahr dar:

	2003	2004	Summe
Aufgenommene Kartenblätter	734	283	1.017
Georeferenzierte Einheiten	458	418	876
Online verfügbar über Zoom-Server	186	368	554

Außerdem wurde die Suchoberfläche komplett überarbeitet und an das Erscheinungsbild des Gesamtangebots angepasst.

Zur besseren Integration in andere Dienste wurde für die Regensburger Porträtsammlung eine Schnittstelle nach dem OAI-Standard (Open Archive Initiative, <http://www.openarchives.org/>) implementiert.

Der Beginn der Bearbeitung von Bosls Bayerischer Biographie hatte sich verzögert, da trotz Vorgesprächen und prinzipieller Einigkeit in der Sache, sich die Vertragsverhandlungen mit der Rechteinhaberin wegen Detailfragen in die Länge zogen. Zur Volltexterfassung wurde ein neues Verfahren der automatischen Zeichenerkennung und Strukturierung getestet, das im Rahmen des EU-Projektes METAe (<http://meta-e.aib.uni-linz.ac.at>) entwickelt wurde und unter dem Namen docWorks von der Fa. CCS GmbH vertrieben wird. Letzlich konnte die Software nicht alle Erwartungen erfüllen, so dass noch manuell nachgearbeitet werden muss.

1.2.3 Retrospektive Digitalisierung

Durch Sondermittel des Landes zur Beschaffung von Hard- und Software für retrospektive Digitalisierung konnte die Ausstattung der Universitätsbibliothek mit Scannern für diesen Zweck deutlich verbessert werden. Beschafft wurden:

- ein Farbscanner für Vorlagen bis DIN A1 und einer Auflösung von 600 dpi
- ein Graustufen-Scanner für Vorlagen bis A2 und einer Auflösung von 600 dpi für A3
- ein Diascanner

1.3. Elektronische Fachinformation und elektronische Publikationen

Die Universitätsbibliothek bietet eine breite Palette von Datenbanken für die Literatur- und Informationsrecherche an. Sie erweitert ständig ihr Angebot an elektronischen Zeitschriften und betreut den Online-Publikationsserver der Universität Regensburg.

1.3.1. Datenbanken für die Literatur- und Informationsrecherche

Im Jahr 2004 erwarb die Bibliothek Nutzungsrechte für 195 (Vorjahr: 181) Datenbanken. Dabei handelt es sich um bibliographische Datenbanken, Fakten- und Volltext-Datenbanken sowie um elektronische Nachschlagewerke. 129 Datenbanken waren im Netz der Universität Regensburg - davon 69 als Online-Datenbanken und 60 über den CD-ROM-Server - zugänglich. Die restlichen Datenbanken waren auf Einzelplätzen installiert und konnten in den Lesesälen der Teilbibliotheken bzw. an den CD-ROM-Arbeitsplätzen in der Zentralbibliothek benutzt werden.

Zusätzlich zum kostenpflichtigen Angebot stellte die Bibliothek im Datenbank-Infosystem 1.364 (Vorjahr: 508) frei zugängliche Online-Datenbanken zur Nutzung bereit.

In der Universität Regensburg bereitgestellte Datenbanken	2004	2003
Von der Bibliothek erworbene bzw. lizenzierte Datenbanken	195	181
Kostenfreie Datenbanken (bereitgestellt im Datenbank-Infosystem)	1.364	508
Gesamtzahl aller nutzbaren Datenbanken	1.559	689

Nutzungszahlen belegen, dass die lizenzierten Fachdatenbanken in der Regel gut genutzt werden. Allerdings stehen der Bibliothek nur für einen Teil des Datenbankangebotes Nutzungsstatistiken zur Verfügung. Eine Schwierigkeit ist darüber hinaus, dass die von den Datenbankanbietern bereitgestellten Daten aufgrund unterschiedlicher Zählweise teilweise nur schwer vergleichbar sind. Schließlich sind z.B. durch den Wechsel des Anbieters einige Statistiken nur für einen eingeschränkten Zeitraum vorhanden.

Datenbank	Sitzungen	Suchanfragen	Zeitraum in 2004
Beck-Online	11.177	47.560	Jan. – Dez.
Beilstein	keine Angabe	15.454	Jan. – Dez.
Bibliographie der Deutschen Sprach- und Lit.	2.243	5.009	Juni – Dez.
Bibliography of the History of Art (BHA)	396	1.074	Jan. – Dez.
Biosis Previews	114	347	Jan. – Dez.
Business Periodical Index	808	2.539	Jan. – Dez.
Business Source Premier	11.416	29.906	Jan. – Dez.
EconLit	654	2.013	Jan. – Dez.
ERIC	keine Angabe	1.400	Jan. – Dez.
GeoRef / GeoRef in Process	keine Angabe	1.506	Jan. – Dez.
Images.MD	409	keine Angabe	Feb. – Dez.
Linguistics and Language Behavior Abstracts	keine Angabe	653	Jan. – Dez.
INSPEC	2.827	11.223	Jan. – Dez.
Literature Online	1.450	10.103	Jan. – Dez.
MATH	keine Angabe	1.386	Jan. – Dez.
MATHSciNet	13.923	24.586	Jan. – Dez.
MLA Bibliography	4.954	26.727	Jan. – Dez.
PAIS International	950	4.181	Jan. – Dez.
Philosopher's Index	686	2.253	Jan. – Dez.
PSYINDEXplus with TestFinder	7.256	44.082	Jan. – Dez.
PsycINFO	4.179	24.691	Jan. – Dez.
RILM Abstracts of Music Literature	252	597	Jan. – Dez.
SciFinder	21.453	keine Angabe	Jan. – Dez.
Sociological Abstracts	keine Angabe	1.634	Jan. – Dez.
WISO WAO	1.190	5.290	Jan. – Dez.

Die Bibliothek leistet u.a. durch die in der Zentralbibliothek angebotene Beratung zu elektronischen Medien Unterstützung bei der Benutzung der elektronischen Fachinformationsmittel.

Einen nutzerorientierten integrierten Zugang zum gesamten Datenbank-Angebot der Bibliothek bietet das Datenbank-Infosystem (DBIS). Detaillierte inhaltliche Beschreibungen helfen, die für eine Fragestellung relevanten Informationsmittel zu finden. Die Nutzer erhalten außerdem gezielte Informationen, wie sie die Datenbanken

benutzen können. Ein großer Teil der im Netz der Universität zugänglichen Datenbanken kann direkt aus DBIS gestartet werden.

1.3.2. Datenbank-Infosystem

Die Universitätsbibliothek Regensburg hat das Datenbank-Infosystem mit Fördermitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Jahr 2002 aufgebaut und seither weiterentwickelt. Es handelt sich um einen kooperativen webbasierten Service, der Ende 2004 bereits in 37 (Vorjahr: 14) Bibliotheken als Nutzerservice für Datenbanken eingesetzt wurde. Durch die Zusammenarbeit der Bibliotheken kann in DBIS zusätzlich zu den lizenzpflichtigen Datenbanken eine umfangreiche Sammlung an frei zugänglichen Datenbanken angeboten werden. Die Fachreferentinnen und Fachreferenten der Bibliothek treffen aus dem im System enthaltenen gesamten Titelbestand (Ende 2004: 3.853 Datenbanken, davon 1.473 frei zugänglich) eine gezielte Auswahl.

Im Jahr 2004 hat die Universitätsbibliothek Regensburg DBIS um neue Nutzerfunktionen erweitert. In DBIS besteht die Möglichkeit, in den einzelnen Fächern sog. Top-Datenbanken zu definieren und diese ausgewählten Titel zu Beginn einer Fachliste anzubieten. Dadurch können Nutzer auf fachlich besonders einschlägige Informationsmittel aufmerksam gemacht werden.

Datenbank-Infosystem
Universitätsbibliothek Regensburg

Home | Literatursuche und Ausleihe | Elektronische Zeitschriften | Kontakt

Datenbanken **Fachgebiet: Biologie**

Schnelle Suche: nach Datenbanktyp

Erweiterte Suche

Aktuelles

Fachübersicht

Alphabetische Liste

Hinweise zur Benutzung

Ansprechpartner

Bibliotheksauswahl / Einstellungen

Über uns

Gefördert von:

Die Datenbank ist...

- frei zugänglich.
- für die Universität Regensburg lizenziert und im **Uninetz** mit einem Webbrowser recherchierbar.
- für die Universität Regensburg lizenziert und im Uninetz unter Windows über den **CD-ROM-Server** nutzbar.
- nur an **Einzelpunkten** verfügbar.

Viele dieser Symbole sind mit Links zu den Datenbanken hinterlegt. mehr...

Top-Datenbanken	Zugang
BioMed Central	frei im Web
BIOSIS Previews	Uninetz
Encyclopedia of Life Sciences	Uninetz
Medline (mit WinSpirs-Oberfläche)	CD-ROM-Server
PubMed	frei im Web
SciFinder Scholar (Chemical Abstracts)	Uninetz

Gesamtangebot	Zugang
Adressbuch Naturschutz & Landschaftsplanung	frei im Web
African Elephant Bibliography	frei im Web
AGRDEU	frei im Web
Akronyme und Abkürzungen	frei im Web
Alaska & Polar Periodical Index	frei im Web
AlgaeBase	frei im Web
Anatomia 1522 - 1867	frei im Web

DBIS-Fachliste mit Top-Datenbanken

Als weitere Neuerung wurden Sortiermöglichkeiten für die Anzeige der Datenbanken eingeführt. Die Datenbanken können alphabetisch, nach Datenbanktyp und nach Zugangsart sortiert werden.

Seit Februar 2004 wird im DBIS die Nutzung protokolliert. Gezählt werden dabei nur die Klicks auf Links, die eine im DBIS verzeichnete Datenbank starten. Von Februar bis Dezember 2004 konnten insgesamt 798.369 solche Nutzungsfälle gezählt werden. In der UB Regensburg waren es im gleichen Zeitraum 59.951 Nutzungen.

Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes wurde 2004 daran gearbeitet, DBIS in Virtuelle Fachbibliotheken einzubinden. So bietet z.B. die Virtuelle Fachbibliothek Politikwissenschaft DBIS für den Nachweis und die Präsentation von Fachdatenbanken an.

Datenbank-Infosystem: www.bibliothek.uni-regensburg.de/dbinfo/

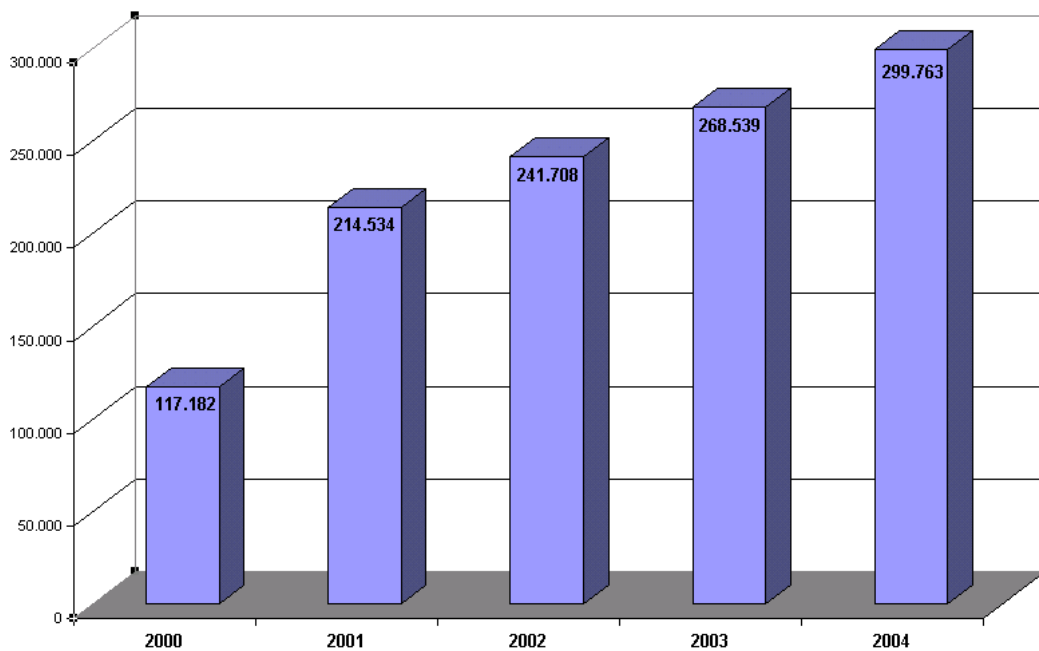
1.3.3. Elektronische Zeitschriften

Die Bibliothek erweitert in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) ständig ihr Angebot an elektronischen Zeitschriften.

Im Jahr 2004 ist die Zahl der in der Universität Regensburg zugänglichen Zeitschriften von 11.876 auf 20.240 angestiegen. Davon sind 8.042 frei zugänglich (2003: 6.393), und 12.198 lizenziert (2003: 5.483). Der starke Zuwachs an lizenzierten Titeln resultiert vor allem daraus, dass das Angebot an Volltextzeitschriften im Rahmen von Aggregator-Datenbanken, wie z.B. Business Source Premier, erheblich von 1.360 auf 8.406 angestiegen ist. Die Zahl der durch Einzelabonnements oder Konsortialverträge lizenzierten Titel hingegen ist von 4.123 auf 3.792 gesunken.

E-Zeitschriften mit Volltextzugriff im Netz der Universität Regensburg	2004	2003
Von der Bibliothek lizenzierte E-Zeitschriften	12.198 davon in Aggregator-Datenbanken: 8.406	5.483
Kostenfreie E-Zeitschriften	8.042	6.393
Gesamtzahl aller zugänglichen E-Zeitschriften	20.240	11.876

Die Nutzungszahlen der EZB belegen eine intensive Nutzung der elektronischen Zeitschriften. Im Jahr 2004 war gegenüber dem Vorjahr in der Universität Regensburg eine erneute Steigerung der Nutzung zu verzeichnen. Die Zahl der Titelnutzungen stieg von 268.539 auf 299.763. Damit konnten im Durchschnitt 819 Nutzungsfälle pro Tag gezählt werden. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der EZB-Nutzung in der Universität Regensburg seit 2000.



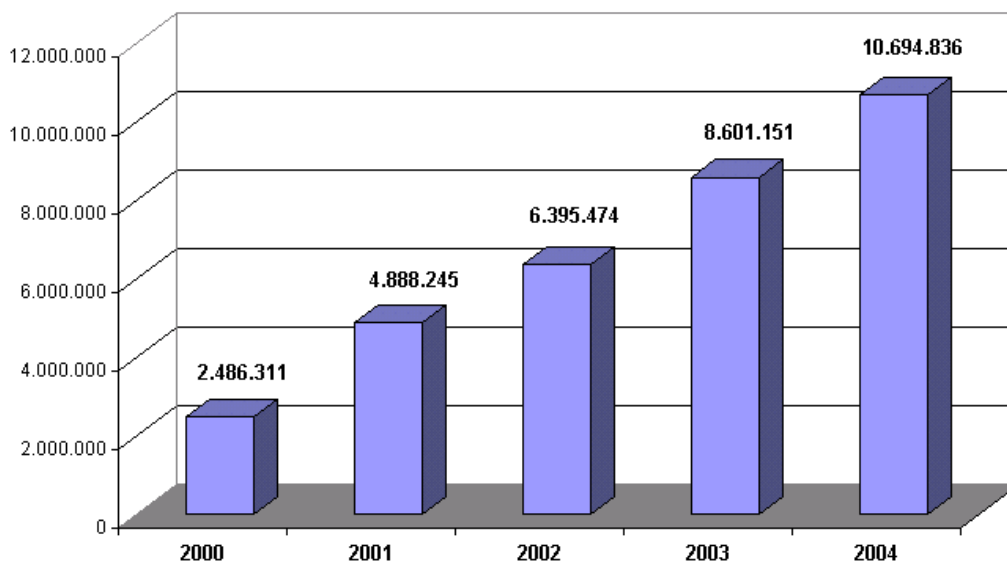
EZB-Titelnutzungen in der Universität Regensburg

1.3.4. Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)

Die Universitätsbibliothek Regensburg hat die Elektronische Zeitschriftenbibliothek entwickelt und betreibt diesen kooperativen Service seit 1997.

Die EZB konnte ihre Position als eine der größten Sammlungen elektronischer Zeitschriften weiter festigen. Zum Jahresende 2004 waren 20.676 Titel (Vorjahr 17.741) nachgewiesen, davon 2.367 reine Online-Zeitschriften. Zusätzlich waren ca. 21.000 Volltextzeitschriften in Aggregator-Datenbanken in der EZB verzeichnet.

Im Jahr 2004 war gegenüber 2003 eine erneute Steigerung der Nutzung in der EZB zu verzeichnen. Die Zahl der Titelnutzungen stieg von 8,4 Mio. auf 10,7 Mio.



Titelanfragen in der EZB gesamt

Diese Steigerung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Zahl der an der EZB beteiligten Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Laufe des Jahres 2004 von 244 auf 293 Teilnehmer angewachsen ist. Über den deutschsprachigen Raum hinaus wird die EZB vermehrt in Bibliotheken in Osteuropa als Nachweisinstrument für elektronische Zeitschriften eingesetzt.

Für EZB-Anwender führte die Bibliothek im Jahr 2004 vier Schulungen durch, an denen insgesamt 175 Personen teilgenommen haben. Am 04.10.2004 fand das nach wie vor gut besuchte 7. EZB-Anwendertreffen in der Universität Regensburg statt, das Gelegenheit bot, sich vor Ort über neue Entwicklungen zu informieren und Erfahrungen im Umgang mit elektronischen Zeitschriften auszutauschen.

Auch im Jahr 2004 hat die Universitätsbibliothek Regensburg die EZB im Rahmen von Projekten weiterentwickelt.

Im laufenden Projekt „Integration der EZB in die Informationsverbünde“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, wurde die EZB in das interdisziplinäre Wissenschaftsportal *vascoda* (www.vascoda.de) eingebunden. Dort erfüllt sie zentrale Querschnittsfunktionen. Eine besondere Rolle kommt ihr beim Nachweis von lokalen Nutzungslizenzen für elektronische Zeitschriften als auch bei der Verknüpfung von der Literaturrecherche und dem Zugriff auf den elektronischen Volltext zu. Hierzu wurde für die EZB eine Open-URL-Schnittstelle programmiert, die dem Benutzer nach einer Literaturrecherche zur EZB und von dort aus zu den Volltexten in elektronischen Zeitschriften führt. Um dem Nutzer den Zugang zum Volltext zu erleichtern, bietet die EZB in möglichst vielen Fällen einen direkten Link zum gesuchten Aufsatz an.

Nähere Informationen zu diesem Projekt:

www.bibliothek.uni-regensburg.de/projekte/aginf/tp4.htm

Im Rahmen des DFG-Projektes „*vascoda* - Integration von Virtuellen Fachbibliotheken, Informationsverbänden und Elektronischer Zeitschriftenbibliothek in ein gemeinsames Portal“ wurde für die EZB ein XML-Ausgabeformat geschaffen, das es Virtuellen Fachbibliotheken ermöglicht, die EZB in verbesserter Form in ihr eigenes Dienstleistungsangebot zu integrieren.

Nähere Informationen zu diesem Projekt:

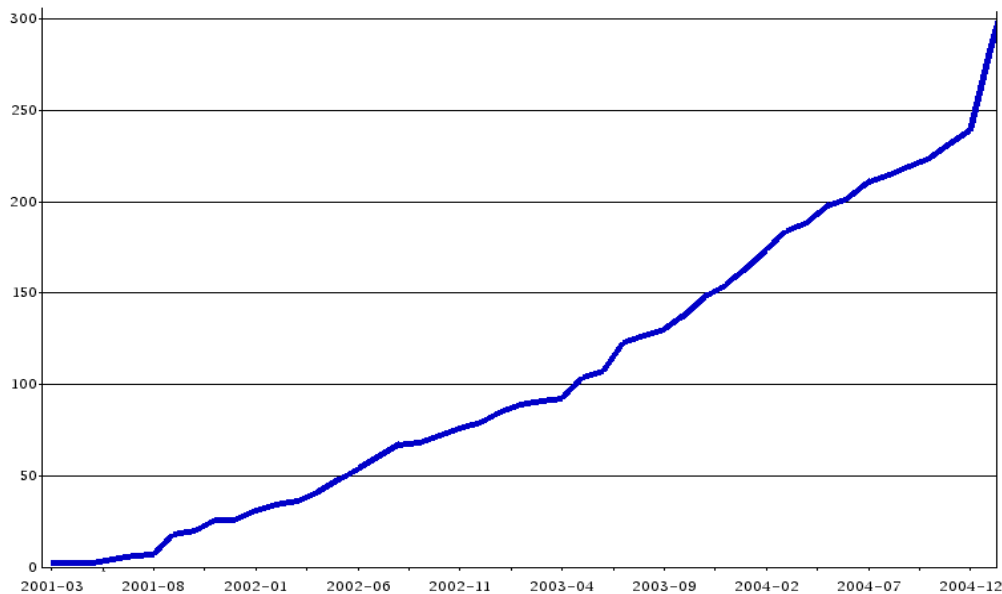
www.bibliothek.uni-regensburg.de/projekte/vascoda/vascoda.htm

Die Entwicklungen in der EZB wurden in mehreren Vorträgen und Publikationen der bibliothekarischen Fachwelt vorgestellt.

Elektronische Zeitschriftenbibliothek: www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/

1.3.5 Online-Publikationsserver der Universität Regensburg (OPUS Regensburg)

Der OPUS-Server wurde im Jahr 2004 für die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten in insgesamt 91 Fällen genutzt, mit Ende des Jahres 2004 standen 293 elektronische Dokumente auf dem OPUS-Server zur Verfügung. Die überwiegende Mehrheit der elektronischen Publikationen waren dabei Dissertationen (insgesamt 83) aus den naturwissenschaftlichen Fakultäten II (14 Arbeiten), III (21 Arbeiten) und IV (32 Arbeiten).



Entwicklung des OPUS-Servers seit 2001 (Anzahl Dokumente gegen Zeit)

Im Jahr 2004 wurde eine neue Schriftenreihe der Universität über OPUS herausgegeben:

„Regensburger Beiträge zur Bodenkunde, Landschaftsökologie und Quartärforschung (BOLAQ)“. Daneben wurden der 9. Forschungsbericht der Universität und die Jahresberichte der UB über OPUS verfügbar gemacht, eine neue Schriftenreihe aus dem Bereich der Regionalgeschichte ist für das Folgejahr geplant.

Die Schriftenreihe „Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft“ wurde an die wirtschaftswissenschaftliche Datenbank RePEc (Research Papers in Economics) gemeldet, die Beiträge werden automatisch täglich erzeugt und von RePEc täglich abgerufen (einzusehen unter:

<http://econpapers.repec.org/paper/bayrdwiwi>).

1.3.6 Elektronisch Publizieren bei BioMed Central (BMC)

Auf Initiative der Universitätsbibliothek ist die Universität Regensburg seit Anfang des Jahres 2004 Mitglied bei BioMed Central. BioMed Central ist ein unabhängiger Online-Verlag, der mehr als 100 biologische und medizinische Zeitschriften herausgibt und die Artikel als Open Access-Publikationen weltweit kostenlos im Internet zur Verfügung stellt.

Die Mitgliedschaft bei BioMed Central hat für die Wissenschaftler der Universität einige Vorteile. Für Autoren der Universität fallen bei der Publikation in BMC-Zeitschriften keine Kosten an. Die Qualitätssicherung erfolgt wie bei den traditionellen Zeitschriften über Herausgeber-Gremien und Peer-Review-Verfahren. Darüber hinaus behalten die Autoren das Copyright und können ihre Forschungsergebnisse auf der eigenen Homepage oder per E-Mail weiterverbreiten. Das Peer-Review-Verfahren erfolgt online und dauert im Schnitt nur sechs Wochen bis zu einer Entscheidung. Unmittelbar nach der Annahme des Manuskripts erfolgt die Online-Publikation. Die Artikel sind im Internet frei verfügbar und werden in PubMed und weiteren Fachdatenbanken (z.B. BIOSIS, ISI, CAS) indexiert. Die Artikel sind weltweit kostenlos zugänglich, werden damit durch die breite Rezeption und hohen Download-Zahlen häufiger zitiert als Arbeiten mit beschränktem Zugang.

BioMed Central hat dazu eine Informationsveranstaltung am 30.3.2004 im Klinikum durchgeführt, an der Wissenschaftler und Bibliothekare teilnahmen.

Publikationen von Wissenschaftlern der Universität Regensburg findet man auf einer eigenen Web-Seite bei BioMed Central: <http://www.biomedcentral.com/inst/26200>

1.4 Das MultiMediaZentrum der Universitätsbibliothek

Das MultiMediaZentrum hat sich zu einem für die Universität Regensburg sehr wichtigen Dienstleistungsbetrieb entwickelt. Die Nutzung der Scanner ist in Selbstbedienung kostenlos, ein Angebot, das eine dauernde Auslastung der Geräte mit sich bringt, aber auch einen hohen Betreuungsaufwand für das Team des MultiMediaZentrums bedeutet. Der kostenpflichtige Scanauftragsdienst wurde im Jahr 2004 nur 15 mal in Anspruch genommen, über die Fernleihe kamen zusätzlich 8 Scanaufträge ins MultiMediaZentrum.

Digitalisierung von Printmedien, Karten und Mikrofilmen:

Zur Bestandsergänzung und zu Archivierungszwecken wurde wieder eine große Anzahl urheberrechtsfreier Werke digitalisiert, die auf CD-Rom über den OPAC jedem Bibliotheksbenutzer zur Verfügung stehen. Mit Ende des Jahres 2004 bietet die Universitätsbibliothek insgesamt 159 urheberrechtsfreie digitalisierte Medien an.

Größere Projekte waren dabei:



- Die Fortführung der Digitalisierung des „Sturm“ aus dem Rara-Bestand der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft (Sturm, Jacob: Deutschlands Flora in Abbildungen, Nürnberg 1797-1862). Das Werk enthält 2.472 kolorierte Kupfertafeln und gehört in der vorliegenden 1. Auflage heute zu den gesuchtesten illustrierten botanischen Werken.
- Das Scannen des Mallersdorfer Anzeigers, Jahrgänge 1902-1924, für den Markt Mallersdorf-Pfaffenberg.

- Die Digitalisierung historischer Karten Bayerns im Rahmen des Projekts „Bayerische Landesbibliothek Online“ mit Hilfe des Großformat-Scanners.

Historisches Werbefunkarchiv (HWA)

Das Historische Werbefunkarchiv (HWA), das seit Anfang des Jahres 2003 an der Universitätsbibliothek untergebracht ist, wurde am 19. Juli 2004 unter Teilnahme zahlreicher Vertreter aus Wirtschaft und Forschung in einem feierlichen Festakt an der Universität eingeweiht. Diese in der deutschen Rundfunklandschaft einzigartige Sammlung historischer Werbefunkaufnahmen aus den Jahren 1948 bis 1987 auf analogen Magnettonbändern soll durch Digitalisierung im MultiMediaZentrum für die Nachwelt erhalten und einem breiten Nutzerkreis zugänglich gemacht werden. Angesichts der weitreichenden Bedeutung dieses Projekts, des vorhersehbaren Arbeitsaufwandes sowie der erforderlichen personellen und finanziellen Mittel, entschloss sich die Leitung der Bibliothek zusammen mit dem Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft, das HWA-Digitalisierungsprojekt für die Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) vorzuschlagen. Der Antrag wurde Ende des Jahres 2004 bewilligt und schließt Personal- und Reisemittel für zwei Jahre ein. In dieser Zeit sollen die rund 8.000 Tonbänder digitalisiert, über eine Datenbank erschlossen und im Internet bereit gestellt werden. Um die interessierte Öffentlichkeit auf die Sammlung des HWA und das damit verbundene Digitalisierungsvorhaben aufmerksam zu machen, wurden zahlreiche Beiträge zur Präsentation des HWA in der regionalen Presse, im Bayerischen Rundfunk und im Regionalfernsehen initiiert. Außerdem wurden bereits im Wintersemester 2004/2005 Werbespots aus dem HWA als Grundlage für das vom Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft durchgeführte Hauptseminar „Hörfunkwerbung im Wandel“ eingesetzt.

Filmarchiv:

Im Auftrag des Lehrpersonals der Universität und durch eigene Auswahl wurden laufend Fernsehsendungen von wissenschaftlichem Interesse aufgezeichnet, auf DVD archiviert und erschlossen. Dafür wurde ein zweiter Festplattenrecorder angeschafft. Zur Verbesserung der Nutzung und um ältere VHS-Videomitschnitte zu ersetzen, wurde außerdem eine größere Anzahl an DVDs mit Spielfilmen, Literaturverfilmungen, fremdsprachigen Filmen, Theaterinszenierungen, Sach- und Dokumentarfilmen gekauft. Für die Einarbeitung der Mitschnitte in den Bestand der UB und die Bereitstellung für die Nutzung wurde, in Absprache mit den Kollegen aus Katalog- und Benutzungsabteilung, ein Geschäftsgang entwickelt. Der gesamte Bestand an Videos und DVDs wurde über eine Filmdatenbank im Internet für Recherche und Bestellung zur Verfügung gestellt. Gekaufte Videos und alle DVDs sind zusätzlich im OPAC enthalten.

Multimediazentrum der Universitätsbibliothek Regensburg - Mozilla

http://rzs4.bibliothek.uni-regensburg.de/mnz/film.php?suche=shakespeare&hitpage=0&treffer=41

MultiMediaZentrum
Universitätsbibliothek Regensburg

Ausleihe eines Fernsehmittschnitts aus dem Filmarchiv

Titel, Autor, Zusatz shakespeare suchen Treffer sortiert nach: Titel

<< Treffer 11 - 20 von 41 >> >|

Signatur	Titel	Autor	Zusatz	Produktion	Dauer	Aktion
286/HI 3451 H519 S6-2	Heinrich VI. (2)	Shakespeare, W.	Nach Übers. von A.W.Schlegel und G. Vorkamp, Regie: J. Howell. dt/engl. Teil 1 fehlt.	GB o.J.	3:34 h	bestellen
286/HI 3451 H519 S6-3	Heinrich VI. (3)	Shakespeare, W.	Nach Übers. von A.W.Schlegel und G. Vorkamp, Regie: J. Howell. dt/engl. Teil 1 fehlt.	GB o.J.	3:34 h	bestellen
287/HI 3280 H52 O49	Henry V.	Shakespeare, W.	Spielfilm, Regie: Laurence Olivier, engl.	GB 1944	1:59 h	OPAC
287/HI 3280 H52.989	Henry V.	Shakespeare, W.	Spielfilm, engl., Regie: Kenneth Branagh.	GB 1989	2:12 h	OPAC
286/HI 3280 J94	Julius Caesar.	Shakespeare, W.	Drama, Insz.: Herbert Wiese. deutsch.	GB o.J.	2:41 h	bestellen
286/HI 3280 J94.112	Julius Caesar.	Shakespeare, W.	Spielfilm, Regie: Joseph L. Mankiewicz.deutsch.	USA o. J.	1:56 h	bestellen
286/HI	Julius	Shakespeare	Literaturverfilmung, Regie:			

2 ERWERBUNG UND BESTAND

2.1 Allgemeines

s. Vorwort

2.2 Ausgaben

Ausgaben nach Haushaltstiteln (Beträge sind generell in € angegeben)

	2004	2003
Titel 523 73 (reguläre Erwerbungsmitel)	1.439.836	2.167.334
TB Medizin (Kliniketat)	787.491	679.204
Sondermittel der Universität	-	19.293
davon Flexibilisierung	-	-
davon Mittel verschiedener Teilbibliothek bzw. Lehrstühle	-	(19.293)
davon sonstige	-	-
Sondermittel des Landes	200.991	294.265
davon für Literaturbeschaffung	(150.766)	(294.265)
davon für Verlängerung der Öffnungszeiten	(50.225)	-
Berufungsmittel	106.977	195.259
Spenden	14.000	9.357
(zusätzlich 12.000 € Spenden des Vereins d. Freunde für elektronische Medien, siehe unten)		
davon Verein der Freunde d. Univ. Rgbg.	(2.000)	(8.557)
davon Regensburger Universitätsstiftung	-	00)
davon Verein z. Förderung d. TB Recht	(12.000)	-
Sonstiges	2.963	-
Mittel für elektronische Medien (Lizenzverträge)	266.675	
von der Universität	(80.288)	(110.799)
aus Landesmitteln (Konsortialfonds)	(150.075)	(150.075)
aus Sachmitteln der Bibliothek	(24.312)	(21.794)
aus Spenden des Vereins der Freunde der Univ. Regensburg	(12.000)	-
Gesamtausgaben	2.818.933	3.647.380

Wegen des Mitteleinzugs wurde die Bezahlung von Zeitschriftenabonnements im Wert von € 702.364 zurückgestellt

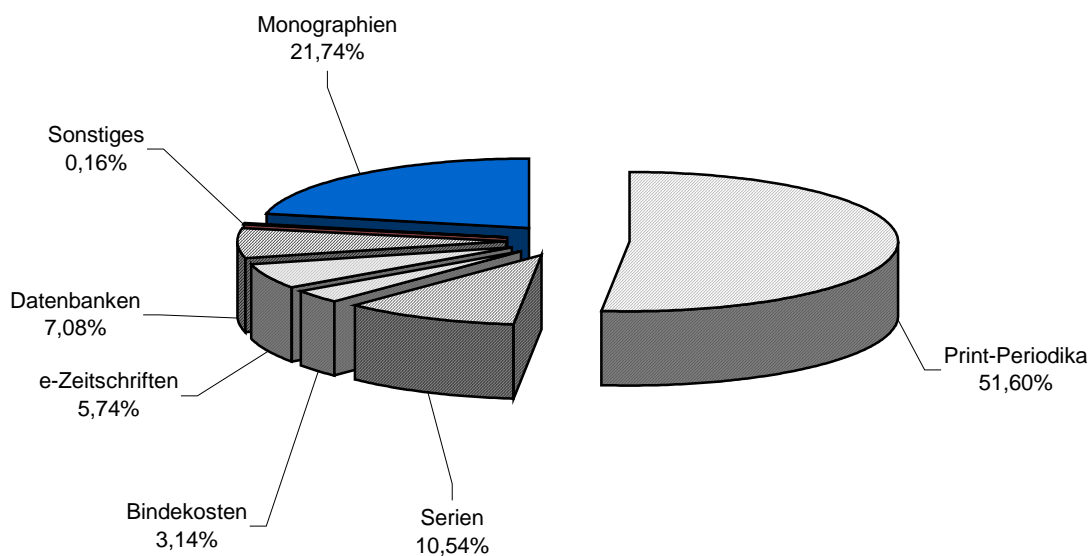
Verminderung der Ausgaben
 Teuerung im Durchschnitt aller Fächer

22,71 %
 3,86 %

2.2.1 Aufgliederung der Ausgaben

1. Feste Verpflichtungen insgesamt (Abonnements, Verträge usw.) (nicht enth.: 2004 fällig, aber zurückgestellt)	2.194.567
davon e-Medien	(702.364)
davon laufende Datenbanken	360.314
davon elektr. Zeitschriften	198.971
davon Zeitschriften/Zeitungen (Print)	161.343
davon Fortsetzungen/Reihen	1.449.911
davon Bindekosten	296.237
2. Monographien	88.105
3. Kauf für Tausch	610.835
4. Sonstiges (dig. Einzeldok., Karten etc.)	8.992
davon Datenbanken	4.539
(Einzelbeschaffungen)	264

Ausgabenverteilung 2004 /Festkosten schraffiert



2.2.2 Ausgaben nach Teilbibliotheken ohne Sondermittel für e-Medien

	Ausgaben in € 2004	Zurückgestellte Zs-Rechnungen	Ausgaben in € 2003
Katholische Theologie	67.993	5.452	88.241
Recht	257.642	12.074	304.349
Wirtschaft	195.623	0	235.999
Philosophie	32.458	0	36.697
Sport	12.209	3.434	13.101
Musik	35.626	2.086	31.676
Kunst	19.478	2.083	25.593
Wissenschaftsgeschichte	3.700	1.152	3.795
Evangelische Theologie	8.436	0	10.799
Psychologie/Pädagogik	108.013	0	119.789
Geschichte	66.090	7.545	77.358
Politik	20.222	10.225	35.376
Soziologie	25.516	0	28.220
Geographie	48.853	0	41.446
Volkskunde	5.564	521	17.913
Allgemeine Literaturwiss.	6.522	2.840	4.943
Allgemeine Sprachwiss.	10.314	5.095	20.716
Archäologie	15.370	234	23.472
Klassische Philologie	21.971	1.925	20.120
Germanistik	40.805	1.044	69.998
Anglistik	37.557	0	44.456
Romanistik	45.138	1.175	44.077
Slawistik	21.605	1.950	30.068
Bohemicum	8.615	0	2.436
Mathematik	56.114	69.060	187.983
Physik	47.605	158.451	238.491
Biologie	80.892	194.448	256.961
Chemie/Pharmazie	65.786	207.451	314.913
Medizin	958.413	0	863.212
Zentralbibl. + Allg.Nat.wiss.	228.128	14.119	172.517
	2.552.258	702.364	3.364.712

2.2.3 Ausgaben aus Sondermitteln für e-Medien (Konsortiallizenzen)

	2004	2003
Insgesamt	266.675	282.668
davon für Datenbanken	127.332	219.537
davon für elektr. Zeit- schriftenkonsortien	139.343	63.131

2.2.4 Ausgaben für ausländische Literatur

1.503.430 (55,24 %)

Ausgaben für inländische Literatur

1.218.406 (44,76 %)

**2.3 Zugang nach Fächern und Literaturtypen / Kauf
(Bestandsvermehrung)**

	Mono- graphien	Fort- setzungen	Zeitschriften lfd.	Non- book-mat.
Katholische Theologie	324	383	279	2
Recht	1.599	384	729	0
Wirtschaft	856	93	438	1
Philosophie	410	72	77	0
Sport	275	9	80	0
Musik	312	84	79	121
Kunst	227	17	68	0
Wissenschaftsgeschichte	34	3	11	0
Evangelische Theologie	82	12	55	0
Psychologie/Pädagogik	820	42	202	0
Geschichte	761	76	240	390
Politologie	304	6	68	6
Soziologie	106	9	87	0
Geographie	125	55	127	18
Volkskunde	120	11	33	1
Allgemeine Literaturwissenschaft	122	13	15	0
Allgemeine Sprachwissenschaft	27	64	54	0
Archäologie	136	4	51	0
Klassische Philologie	143	57	68	0
Germanistik	644	57	132	4
Anglistik	498	39	143	1
Romanistik	722	46	112	10
Slawistik	358	39	52	3
Bohemicum	302	1	2	28
Mathematik	248	42	102	0
Physik	137	1	48	0
Biologie	205	150	70	1
Chemie/Pharmazie	23	55	91	0
Medizin	1.564	66	1.272	60
Zentralbibliothek + Allg. Naturwissenschaft	1.482	244	756	2.471
	12.966	2.134	5.541	3.117

zusätzlich 741 Monografien zu Lasten von Kostenstellen der Lehrstühle

2.4 Bestandsvermehrung nach Zugangsarten (Bände und sonstige Einheiten)

	2004	2003
Kauf (ohne Kauf für Tausch)	23.758	25.761
Tausch (ohne Dissertationen)	2.865	2.230
Tausch (Dissertationen)	7.282	7.847
Geschenke (incl. Amtl. Druckschriften)	5.643	7.431
	39.548	43.269

2.5 Zeitschriftenabonnements

Zeitschriften/Zeitungen Print und Mikroformen						e- Zeitschriften (lizenzpflichtig) teilw. fächer- übergreifend, daher Mehrfach- nennungen möglich
K= Kauf; G= Geschenk; T= Tausch; A= Amtliche Veröffentlichungen; B= Bestand						
TB	K	G	T	A.	B	
10: Bibliographien	116	15	22	3	156	
11: Allg. Nachschlagewerke	87	125	413	10	635	88
13: Rara	2	1	0	0	3	
15: Akademieschriften etc.	372	235	63	1	671	
31: Recht	491	69	15	23	598	223
39: Europäisches Recht	24	56	1	0	81	
40: Wirtschaft	524	676	24	153	1377	2370
50: Geschichte	321	29	21	5	376	65
51: Politologie	115	58	1	3	177	191
52: Soziologie	110	11	2	0	123	222
53: Geographie	165	26	58	4	253	106
54: Volkskunde	56	13	0	1	70	16
60: Allg. Literaturwiss.	58	5	4	0	67	
61: Allg. Sprachwiss.	67	4	7	0	78	74
62: Archäologie	70	1	3	0	74	31
63: Altphilologie	87	0	2	0	89	15
64: Germanistik	143	7	4	0	154	9
65: Anglistik. Amerikanistik	145	4	2	0	151	23
66: Romanistik	155	3	2	0	160	22
67: Slawistik	92	2	29	0	123	3
70: Philosophie	72	1	3	0	76	78
71: Psychologie	77	7	1	0	85	207
72: Pädagogik	153	54	5	8	220	78
73: Musik	95	5	0	0	100	8
74: Kunst	96	13	0	5	114	15

75: Theologie u. Religionswiss.	374	50	12	7	443	50
77: Wissenschaftsgeschichte	12	6	0	0	18	
78: Ev. Theologie	57	1	0	0	58	
80: Mathematik. Informatik	119	8	25	0	152	235
82: Naturwissenschaft allg.	53	14	19	3	89	123
84: Physik	101	26	1	0	128	278
86: Chemie	161	61	7	0	229	377
88: Biologie	228	13	7	0	248	446
91: Medizin	792	47	6	1	846	1481
99: Sport	103	7	1	0	111	20
ZA: Ernährungswiss.	3	7	1	0	11	125
ZG: Technik	5	15	1	0	21	652
180: Deutsch als Fremdsprache	1	0	0	0	1	
190: Rechenzentrum	7	0	0	0	7	
229: Publikationen der Univ.	2	16	0	0	18	
870: Prof. Schönenberger	2	0	0	0	2	
899: Werkstätten Naturwiss.	2	0	0	0	2	
Gesamt	5715	1691	762	227	8395	

Kostenfreie elektronische Zeitschriften	8.042
Gesamtzahl der zugänglichen elektron. Zeitschriften	20.240

Zusätzlich:

Regensburgische Botanische Gesellschaft 210 Printzeitschriften

Naturwissenschaftlicher Verein 155 Printzeitschriften

Veränderungen bei Zeitschriftenabonnements

	Zeitschriften	Zeitungen
Zugänge	159	-
Abgänge	290	-

2.6 Tausch

Tauschpartner	Inland	Ausland	Gesamt
Wissenschaftliche Bibliotheken	175	256	431
Institute, Behörden	243	191	434
Sonstige Tauschpartner mit gelegentl. Tausch	42	45	87
Botanische Gesellschaft	78	98	176
Naturwissenschaftlicher Verein	118	101	219
Summe	656	691	1347

Tauschgaben der UB Regensburg
Acta Albertina Ratisbonensia
Blick in die Wissenschaft
Dissertationen der Universität
GAMM (Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik): Mitteilungen
GAMM (Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik): Rundbrief
Geographia Religionum
Hoppea. Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft
Jahresbericht der Universität Regensburg
Jahresbericht der Universitätsbibliothek Regensburg
Regensburger Beiträge zur Didaktik der Geographie
Regensburger Beiträge zur Regionalgeographie und Raumplanung
Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft
Regensburger Geographische Schriften
Regensburger Mathematische Schriften
Regensburger Mykologische Schriften
Regensburger Universitätszeitung „U-mail“
Schriftenreihe der Universität Regensburg

2.7 Aussonderungen

Im laufenden Jahr wurden 8.276 Bände aus dem Bestand der Universitätsbibliothek ausgesondert.

2.8 Bestand

Der Gesamtbestand der Universitätsbibliothek einschließlich Dauerleihgaben belief sich am 31.12.2004 auf 3,40 Millionen Einheiten.
Es stehen 195 Datenbanken und 20.240 elektronische Zeitschriften zur Verfügung.

3 KATALOGISIERUNG

3.1 Allgemeines

Im gemeinsamen Regensburger Katalog waren zum Jahresende 2004 über 3,68 Millionen Bestandssätze enthalten. Mit der Hofbibliothek Thurn und Taxis gesellte sich eine neunte Einrichtung zu den bisher bereits kooperierenden Regensburger Bibliotheken (Universitätsbibliothek, Bibliothek der Fachhochschule, Staatliche Bibliothek, Bischöfliche Zentralbibliothek, Stadtarchiv, Museen der Stadt Regensburg, Kunstakademie Ostdeutsche Galerie sowie Bibliothek der „Bayerischen Musikakademie Alteglofsheim“).

Das ganze Jahr 2004 war geprägt durch den Umstieg vom bisherigen bayerischen Katalogisierungssystem BVB-KAT auf das neue System Aleph 500 der Firma Exlibris. Der Wechsel, der am 1. Juli erfolgte, brachte neben einer neuen Katalogisierungsoberfläche auch eine völlig veränderte Datenhaltung mit sich. Da Signaturen und andere Lokaldaten nicht mehr doppelt gehalten werden, sondern ausschließlich im Lokalsystem, gab es auch für die Lokaldatenerfassung einen Umstieg auf einen veränderten Erfassungsclient, den sog. Multifunktionsclient der Firma Exlibris. Eine weitere gravierende Veränderung in der Katalogisierung ergab sich daraus, dass seit der Migration sowohl die Erfassung von Zeitschriftenaufnahmen wie auch der zugehörigen Bestandssätze in der ZDB erfolgen muss.

Die Vorarbeiten für die Migration (zunächst Ausspeicherung der Zeitschriften, dann Umstrukturierung der Lokaldaten, dann Auflösung der SW-Ketten und Verknüpfung der Einzel-SW mit der SW-Normdatei) bedeuteten, dass bereits ab März der Arbeitsablauf nicht mehr in gewohnter Weise erfolgen konnte. Parallel dazu mussten die für den Umstieg notwendigen Schulungsmaßnahmen erfolgen, so dass bis Juli und teilweise darüber hinaus die Arbeitsbedingungen sehr erschwert waren. Monatelang konnten keine neuen Zeitschriften nachgewiesen und auch keine Zeitschriften-Bestandsangaben erfasst werden. Die SW-Bearbeitung in BVB-KAT ruhte ab 30. April und konnte erst im Juli wieder aufgenommen werden.

In zwei jeweils zweitägigen Aleph-Schulungen durch eine Mitarbeiterin der Firma Exlibris wurden 17 Katalogisierer aus der UB sowie weitere 13 von anderen Regensburger Bibliotheken zu „Multiplikatoren“ ausgebildet, die dann ihrerseits andere Kollegen in die Katalogisierung mit Aleph einführten. Zusammen mit der Bibliothek der FH Regensburg wurde an der UB eine zusätzliche zweitägige Schulung organisiert und durchgeführt, an der wiederum 15 Katalogisierer von anderen bayerischen Fachhochschulbibliotheken teilnahmen. Auch eine zweitägige Aleph-Multiplikatoren-Schulung an der UB Bayreuth wurde von einer Mitarbeiterin der UB Regensburg begleitet.

Ende Juni wurde eine eintägige Aleph-Schulung an der UB Regensburg abgehalten, die neben einer allgemeinen Einführung speziell die Schlagwörter zum Thema hatte. Daran nahmen 14 Mitarbeiter aus dem Hause und 7 Gäste von anderen Bibliotheken teil.

Drei Mitarbeiter aus der Katalogabteilung besuchten eine eintägige Fortbildung in Erlangen zum Themenkreis „Katalogisierung von Zeitschriften“.

Personaleinsatz

	2004	2003
AK-Fachkräfte gesamt	9,25	9,25
- davon AK-Redaktion	2,5	2,5
- davon Titelaufnahmen	7	7
- - davon Zeitschriften	2,25	2,25
- - davon Bibliographie	0,5	0,5
Schlagwortkoordinierung	1,75	1,75
Datenerfassung	2,6	3
Ausstattung/Revision	0,25	0,75

3.2 Alphabetische Katalogisierung

3.2.1 Allgemeines

In den Wochen vor dem Umstieg auf Aleph war es zwar bis auf die letzten 10 Tage noch möglich, weiterhin neue Titelaufnahmen in BVB-KAT einzubringen – aber die notgedrungen ungenügenden Bestellkatalogisate konnten bei Bucheingang von den für die Redaktion zuständigen Katalogisierern dann monatelang nicht korrigiert werden. Wie in den alten Offline-Katalogisierungszeiten wurden Zettelkarteien angelegt, die in der zweiten Jahreshälfte an der neu aufgebauten Verbunddatenbank Aleph abgearbeitet werden mussten.

Der Bestand im gemeinsamen Regensburger Katalog hat sich im Jahr 2004 um 32.748 Exemplare erhöht. Der Katalog wies zum Jahresende 3.683.503 (2003: 3.550.755) Bibliographische Einheiten (Exemplarsätze Monographien + Zss. Einzelbandsätze) nach, die sich folgendermaßen auf die einzelnen Bibliotheken verteilen:

	2004	2003
Universitätsbibliothek	3.219.931	3.113.306
Staatliche Bibliothek	232.247	225.055
Bibliothek der FH	144.671	142.630
Bischöfliche ZB	58.677	46.943
Museen der Stadt Regensburg	9.287	9.049
Archiv der Stadt Regensburg	7.007	6.677
Kunstakademie Ostdeutsche Galerie	5.252	4.937
Bayer. Musikakademie Alteglofsheim	3.488	2.158
Hofbibliothek	2.943	-----

3.2.2 Verbunddatenbank

Aus dem neuen System Aleph heraus können die bis Mitte 2004 in BVB verfügbaren statistischen Auswertungen bisher nicht abgefragt werden, deshalb liegen für das Jahr 2004 nur solche Angaben vor, die im Lokalsystem ermittelt wurden.

3.2.3 Kommission für Erschließung bei der Generaldirektion (KES)

Die Mitglieder der Kommission für Erschließung kamen im Jahr 2004 dreimal zu Sitzungen zusammen (zweimal in der BSB München und einmal in der UB Augsburg). Die beiden ersten Sitzungen in München waren gemeinsame Sitzungen der KES mit den Lokal- und Zentralredaktionen der bayerischen Bibliotheken.

Themenschwerpunkte im Jahr 2004:

- Begleitung der Verbund-Migration auf das neue Verbundsystem Aleph 500
- Stand der Verbund-Migration: ZDB, Unicode, Fremddaten über Z39.50, Normdaten-Verknüpfung und -Generierung, Beschlagwortung
- Offline-Einspeicherungen: Quartkatalog der BSB, Polnische Mikrofilme, UB der Bundeswehrhochschule Neubiberg
- Originalschriften in der Katalogdatenbank
- Deutsche Bibliotheksstatistik
- Aufsatzdatenbank: Planungen
- VD 17: Einspeicherung in den Verbundkatalog, Erfassung von VD-17- (und VD-16-) Nummern
- Nachweis von Digitalisaten
- Umstiegsprojekt AACR2/MARC21

Die Mitglieder des im Jahre 2003 von der KES begründeten *Aleph-Anwenderkreises* waren auch im Jahre 2004 über eine Mailingliste in ständigem Kontakt untereinander, um schnell auf die auftauchenden Probleme zu reagieren. Zusätzlich kamen sie noch dreimal in München zu Sitzungen zusammen; einerseits, um die anstehenden Schulungen vorzubereiten, andererseits, um letzte Details vor dem Umstieg auf AL500 zu klären und in engster Zusammenarbeit mit der Verbundzentrale den in der Testphase aufgestellten Forderungskatalog an die Firma Exlibris zu bearbeiten.

Nach dem erfolgreichen Umstieg auf Aleph beendete der Aleph-Anwenderkreis seine Tätigkeit; in der Folge wurde die Arbeitsgruppe Formalerschließung (AGFE) der KES wieder aktiv und tagte zweimal in München; Themenschwerpunkte waren die Katalogisierung in Aleph ganz allgemein, der Umgang mit Normdaten (Personen bzw. Körperschaften), Umlenkfunktion in Aleph, sowie mehrbändige Werke.

Als weitere Arbeitsgruppe der KES wurde im letzten Quartal die *AG Erschließung von Digitalisaten* eingesetzt, die in vier sehr kontroversen Sitzungen letztendlich für die KES eine Beschlussvorlage zur Erschließung von Digitalisaten ausarbeitete, in der mehrheitlich die sog. Ein-Aufnahmen-Lösung (für Print-Ausgabe und Digitalisat) favorisiert wird.

(Protokolle: <http://www.bsb-muenchen.de/protokolle/kes.htm>)

3.3 Katalogredaktion

Speziell die Mitarbeiter der Katalogredaktion, die auch primär für die Ausbildung von Praktikanten zuständig sind, waren in der Umstiegsphase besonders belastet. Anders als in den anderen bayerischen Bibliotheken erhielt die UB Regensburg ausgerechnet in diesem schwierigen Jahr besonders viele Praktikanten zugeteilt. Im Jahr 2004 verbrachten insgesamt 7 Praktikanten 20 Wochen im AK und 15 Wochen im SWK.

Auch bei den Inhouse-Schulungen waren die Mitarbeiter häufiger als alle anderen im Einsatz. Im laufenden Betrieb sind sie die Feuerwehr, die bei den in der Umstellungsphase und seither fortlaufend gehäuft auftretenden Problemen ständig gerufen wurde und wird. Als besonders arbeitsintensiv erwies sich die Korrektur von falschen Bindeeinheiten, da dieses Problem seit der Umstellung auf das neue System gehäuft auftritt. Fehlermeldungen dazu werden in großer Zahl nicht nur von Kollegen aus dem Haus sondern auch von den zugeordneten Bibliotheken mit Altbestandskatalogisierung eingereicht.

Die Redaktion der bei der Bildnissammlung Thurn und Taxis anfallenden schwierigen Namen von der Antike bis ins 19. Jahrhundert wurde fortgeführt, soweit dafür Zeit war.

Erneut wurden über 1.000 Personennamen in der überregionalen PND redigiert und überarbeitet, 325 (2003: 565) davon wurden neu in die Normdatenbank PND eingebracht.

Im Rahmen der Mitarbeit bei der zweiten Normdatenbank, der gemeinsamen Körperschaftsdatei „GKD“ wurden im Jahre 2004 insgesamt 165 (2003: 188) Körperschaftsneuaufnahmen angelegt.

Die Zeitschriften-Redaktion hat anhand von Meldungslisten, die von der ZDB ins Internet gestellt werden, im Jahr 2004 insgesamt 413 (2003: 781) Zeitschriftenaufnahmen im Bayerischen Verbundkatalog korrigiert, außerdem wurde – aufgrund einer Fehlerliste zum Inhalt von ZDB-Feld 7120 (= maschinell gebildetes Bestandsfeld für den Leihverkehr) bis Ende März - rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss für den Umstieg - 352 mal das Feld „Bestandsumfang“ in BVB-KAT berichtigt. Direkt in die ZDB neu aufgenommen wurden von Januar bis Dezember insgesamt 2.329 (2003: 1.905) (2002: 884) elektronische Zeitschriften, sowie 60 (2003:136) neue Print-Zeitschriften, von denen 18 für die UB erworben wurden, 42 ZS-Titelaufnahmen wurden für andere der UB redaktionell zugeordnete bayerische Bibliotheken erstellt. Die UB Regensburg lag mit der Zahl der in die ZDB erfassten E-Titel an der Spitze aller bei der ZDB mitarbeitenden Bibliotheken.

Eine Mitarbeiterin aus der Zeitschriftenredaktion ist - als Verbindungsglied zur EZB - zuständig für die Bearbeitung der Frontdoor-Fehlermeldungen und der Löschungs-Meldungen zur EZB.

3.4 SW-Redaktion

Die Arbeit in der Schlagwortredaktion war im Berichtsjahr geprägt von der Einführung des Systems Aleph 500. Bereits im Vorfeld gab es in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe verbale Sacherschließung (AGSW) etliche kooperative Vorarbeiten zu leisten, u.a die Festlegung von Feldbezeichnungen, das Erstellen von Hilfslisten und die Zusammenlegung redundanter Schlagwortketten.

In der Zeit vom 30.4.2004 bis 1.7.2004 war aus technischen Gründen keine Schlagworteingabe des Neuzugangs möglich. Die entsprechenden Daten wurden gesammelt und rückwirkend eingegeben. Am 22.6.2004 fand durch die Zentralredaktion an der UB Augsburg eine Schulungsveranstaltung für die Fachreferenten des Hauses statt. Für die Schulung der anderen Mitarbeiter und die Vermittlung vertiefter Kenntnisse war die Gruppenleiterin verantwortlich.

Mit der Einführung des neuen Systems ging eine Erweiterung des Aufgabenbereichs einher. Bei der täglichen Bearbeitung des Neuzugangs erfassen die Mitarbeiter auch die entsprechenden Notationen der Regensburger Verbundklassifikation. Diese zunächst aus technischen Gegebenheiten hergeleitete arbeitsorganisatorische Aufgabenerweiterung brachte auch eine neue sachliche und inhaltliche Akzentsetzung. Aus der Schlagwortredaktion wurde eine Koordinierungsstelle für die verbale und die systematische Sacherschließung. In diesen Zusammenhang gehört auch, dass die Mitarbeiter bei der Erstellung von SWD gerechten Registern zur Regensburger Verbundklassifikation mitwirken, z. Z. für die Fachsystematik Recht.

Die Bewältigung von Fehlern und Problemen bei der Arbeit mit Aleph (falsche Migration mehrteiliger Schlagwörter, maschinelle Permutation, umständliches Ummummerieren der Ketten bei Korrekturen, Nachführung der DDB-Schlagwörter) erforderte erheblichen Arbeitsaufwand. Die Mitarbeiter sahen ihre Bemühungen aber durch die schlechten Möglichkeiten der Schlagwortsuche im SISIS-OPAC in Frage gestellt. Es sollte wieder ein Kettenregister aufgebaut werden, die UND-Suche mit mehreren Schlagwörtern in einem Feld sollte wieder möglich sein und die SWD-Normsätze sollten vom Index aus zur Anzeige gebracht werden können.

3.5 Buchausstattung für die Ausleihverbuchung

Die Buchausstattung für die Ausleihverbuchung beschränkte sich im Jahr 2004 vorwiegend auf den Neuzugang. Aufgrund der Umstrukturierung der Lokaldaten bei Zeitschriften und der damit verbundenen Erfassungspause wurde die rückwärtige Ausstattung von Zeitschriftenbänden fast völlig zurückgestellt.

3.6 Regensburger Verbundklassifikation

Die Optimierung der Regensburger Verbundklassifikation wurde in Zusammenarbeit mit den Partnerbibliotheken innerhalb und außerhalb Bayerns fortgesetzt. Zum Jahresende waren mehr als 145 Bibliotheken mit dem Gesamtbestand bzw. mit Teilbeständen Anwender der Regensburger Verbundklassifikation, was einen erneuten

Zuwachs bedeutet. Neben vielen deutschen Bibliotheken gehören u.a. auch Bibliotheken aus Österreich, der Schweiz und Südtirol (Italien) zum RVK-Verbund.

Größere Überarbeitungen von Fachsystematiken fanden in der Germanistik statt. Die Überarbeitungen zur Niederländischen Sprache und Literatur (**GU**) und zu Afrikaans: Sprache und Literatur (**GV**) sind im Abstimmungsverfahren angenommen und in RVK- Online eingearbeitet worden.

Die Liste der Autoren der Moderne II (1945-1990) (**GN**) wurde überarbeitet und der Bereich **GO MODERNE III: 1990 ff.** neu eingeführt. In der Fachsystematik Kunst **LH - LO** wurden Systemstellen für das 21. Jahrhundert eingefügt.

Daneben wurden zahlreiche einzelne Notationen neu in die RVK eingebracht und Korrekturen vorgenommen.

(Vgl. dazu insb.: Rundbriefe zur Regensburger Verbundklassifikation Januar 2004 und August 2004: <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/Systematik/systemat.html>)

Am 01.04.2004 fand der 2. RVK-Workshop der Kommission für Sacherschließung des Vereins österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB-KofSE) in Wien statt.

Am 08.07.2004 fand eine Einführung in die RVK in der Bibliothek des MPI Stuttgart statt.

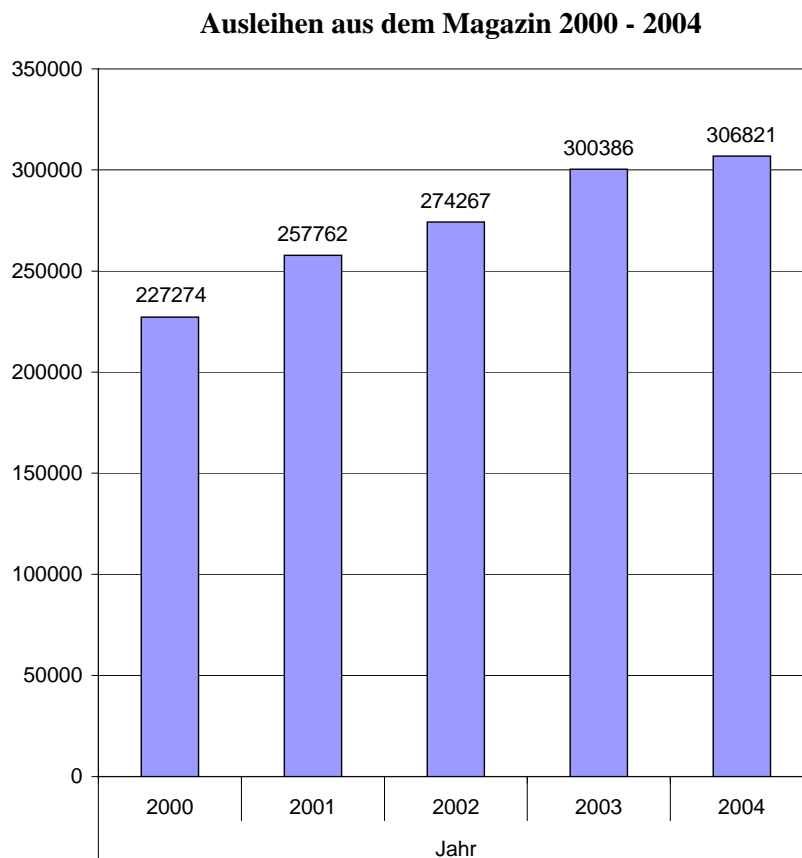
4. BENUTZUNGSABTEILUNG

4.1 Allgemeines

Im Jahr 2004 konnte bei zentralen Servicebereichen der Bibliothek weiterhin eine steigende Nutzung festgestellt werden.

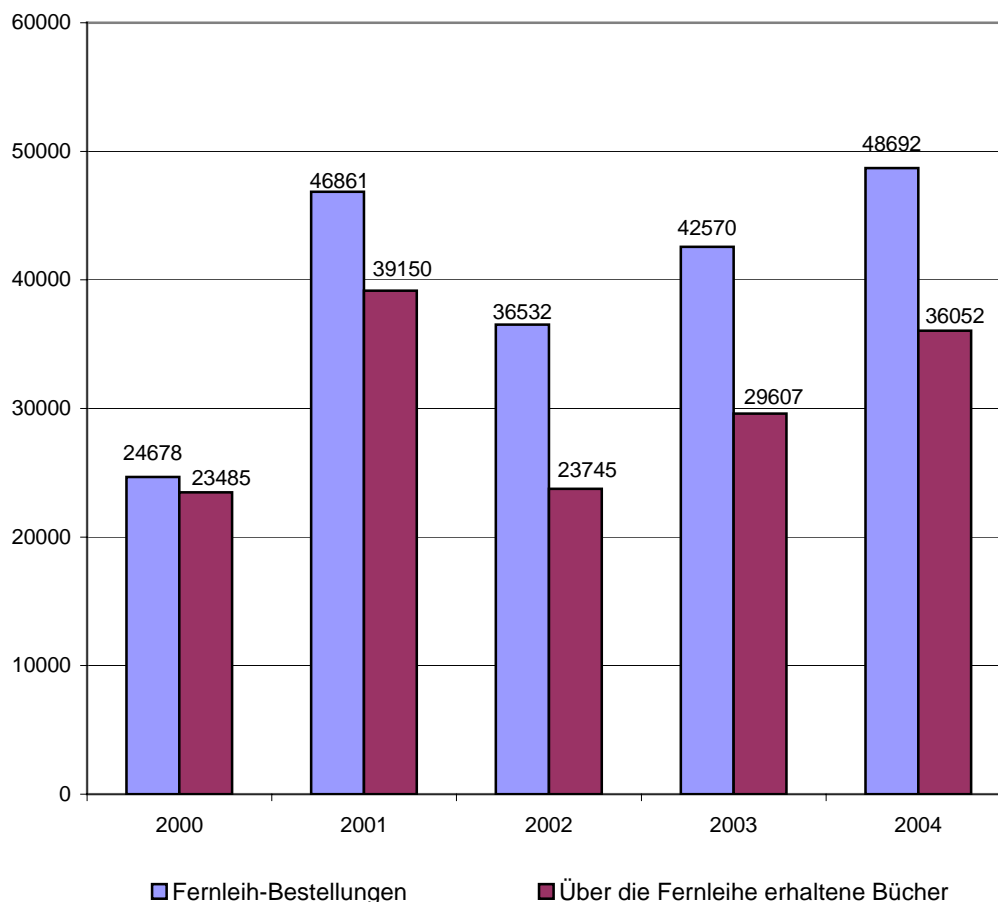
Besonders stark nahm die Benutzung in den Lesesälen von 2.093.993 im Jahr 2003 auf 2.173.969 in 2004 zu. Dies ist vor allem auf die erweiterten Öffnungszeiten durch die regelmäßige Sonntagsöffnung der Teilbibliotheken Recht I und Wirtschaft von 10.00 bis 18.00 Uhr zurückzuführen. Aber auch in den Lesesälen des Philosophicums ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Da infolge der Sonntagsöffnung die Wochenendausleihe in den beiden Lesesälen eingestellt wurde, nahmen im Gegenzug die Wochenendausleihen aus den Lesesälen im Berichtszeitraum von 43.125 auf 35.737 ab. Ebenso ging die Fakultätsentnahme von 51.722 auf 46.217 zurück.

Eine deutliche Zunahme war auch bei den lokalen Ausleihen aus dem Magazin von 300.386 im Jahr 2003 auf 306.821 im Jahr 2004 zu verzeichnen.



Die Anzahl der Bestellungen bei der nehmende Fernleihe nahm seit Einführung der Online-Bestellung mit der Ausweitung auf weitere Bibliotheksverbünde wiederum zu.

Fernleihe 2000 - 2004



In der Abwicklung der Fernleihe haben sich wesentliche technische und organisatorische Veränderungen ergeben. Seit Beginn 2004 läuft das Aufsatzbestell-System Medea in Bayern im Echtbetrieb. Durch den Einsatz dieses Systems konnte die Lieferung von Aufsätzen beschleunigt werden. Verbesserungen in der Bedienung des Systems werden mit der Einführung der neuen Version in 2005 erwartet. Auch die erhoffte Ausweitung der Online-Aufsatzbestellung nach Nordrhein-Westfalen konnte bislang nicht realisiert werden. Erfreulich ist allerdings die automatische Benachrichtigung der Benutzer per Mail bei Lieferung.

Positive Entwicklungen gab es 2004 auch im Hinblick auf die Monographien-Fernleihe. Die Abwicklung der Fernleihe von Büchern über den Zentralen Fernleihserver wurde über Nordrhein-Westfalen hinaus auf den Südwest-Verbund und den Hessischen Verbund ausgeweitet. Der Zugriff auf deren Bestände erweitert den Kreis der potentiellen Lieferanten, beschleunigt das Bestellverfahren und damit auch die Lieferung.

An Ostern (2.4. bis 14.4.04) wurde eine neue Version des OPAC, die Sisis-Version V3.0 A20, eingespielt. Zugleich wurden erste Migrationsläufe für das neue Verbundsystem vorgenommen. In dieser Zeit der Systemumstellungen konnte die Ausleihe wenigstens mit Notbetrieb aufrecht erhalten werden. Weitere Migrationsarbeiten im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Verbundsystems

fanden zwischen 13.8. und 21.8.2004 statt. Auch hier arbeitete die Ausleihe wieder mit dem Notprogramm.

Durch die Umstellung des Verbundsystems, das auf einer veränderten Datenstruktur basiert, ist es derzeit nicht möglich, im OPAC nach Signaturen zu suchen, was heftig beklagt wird.

Darüber hinaus änderte sich für die Benutzer und Benutzerinnen der Fernleihe die Oberfläche des BVB-OPAC. Der Verbundkatalog wird jetzt über das Gateway Bayern angeboten, das über die Fernleihe hinaus noch Recherchen in zahlreichen Datenbanken sowie personalisierte Dienste wie Daueraufträge, Suchhistorien usw. anbietet.

Am 25.3.2004 wurde das Mahnverfahren auf ein EDV-gestütztes Verfahren umgestellt. Wurden bei Mahnungen bislang noch Kostenrechnungsformulare mit der Schreibmaschine ausgefüllt, so läuft das Verfahren jetzt über das Mittelbewirtschaftungsprogramm BayMBS, das an der Bibliothek nur für Mahnungen („einmalige Sollstellungen“) genutzt wird. Die Mahndaten aus dem Ausleihsystem werden in BayMBS eingegeben, Kostenrechnungen und Überweisungsträger werden ausgedruckt. Die Mahndaten werden per Mail verschlüsselt an die Staatsoberkasse geschickt, die ihrerseits täglich Dateien mit den Einzahlungen zurückschickt. Das neue Verfahren führt zu einem deutlich geringeren Verwaltungsaufwand und mehr Transparenz für die Bibliothek.

4.2 Benutzungsstatistik

Studentenzahl	WS 2004/05	SS 2004	WS 2003/2004
	17.624	16.956	17.688

Zahl der Benutzer, die aus den Beständen der UB ausgeliehen haben

	2004	2003
Gesamt	28.160	28.141
davon Stadtbenutzer	7.014	6.068
Benutzer der Staatlichen Bibliothek	789	704
Benutzer der Fachhochschulbibliothek	5.289	4.729

	2004	2003
Zahl der Benutzer in den Lesesälen	2.173.969	2.093.993
davon in:		
Zentralbibliothek (Allg. LS, Studentenbücherei)	104.614	101.588
Handschriften-Lesesaal	1.729	1.709
Recht I	494.812	485.389
Recht II	82.620	48.814
Wirtschaft	309.597	311.754
Philosophikum I	259.825	257.672

Philosophikum II/Ebene	388.681	376.003
Philosophikum II/Galerie	161.716	155.590
Mathematik	77.649	69.118
Physik	55.969	48.963
Chemie/Pharmazie	83.039	82.054
Biologie	111.733	112.097
Sport	16.844	19.899
Medizin	25.143	23.345

Führungen	2004	2003
Zahl der Führungen	75	88
Zahl der Teilnehmer	2.590	2.358

Ausleihen	2004	2003
Magazinbestellungen + Studentenbücherei	306.821	300.386
Lehrbuchsammlung	50.599	50.255
Wochenendausleihe	35.737	43.125
Fakultätsentnahme	46.217	51.722
Kurzausleihe	56.754	54.835
	-----	-----
	496.128	500.323

Fernleihe

Passiver Leihverkehr (von auswärtigen Bibliotheken erhaltene Bücher und Kopien)

	2004	2003
Zahl der abgesandten Bestellungen	48.692	42.570
Davon positiv erledigt	41.127	34.259
Davon Bücher	36.052	29.607
Davon Kopien	5.075	4.652

Aktiver Leihverkehr (an auswärtige Bibliotheken verschickte Bücher und Kopien)

	2004	2003
Zahl der eingegangenen Bestellungen	41.901	42.813

SUBITO	2004	2003
eingegangene Bestellungen	25.173	34.345
Davon positiv erledigt	21.375	26.555
Davon Kopien	21.375	23.417
Davon Bände	0	3.138

4.3 Dokumentenlieferung: Subito

Die Universitätsbibliothek nimmt seit 1997 am Dokumentlieferdienst Subito teil. Erstmals hat das Bestellaufkommen bei den Kopien gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die Lieferung rückgabepflichtiger Dokumente war bereits 2003 eingestellt worden. Erfreulicherweise konnte die Erfüllungsquote von 82% auf 85% gesteigert werden. Die E-Mail-Lieferung dominiert mit 92 % alle anderen Lieferformen. Der Anteil der Eilbestellungen sank von 7% im letzten Jahr auf 5 % ab.

Tabelle: Bestellungen über Subito in den Jahren 2003 und 2004

Jahr	Subito gesamt	Subito.1 (Kopien)	Subito.3 (rückgabepflichtige Dokumente)
2003	34.345	28.473	5.872
2004		21.376	—

Tabelle: Anteil der positiv erledigten Bestellungen 2003 und 2004

Jahr	positiv erledigte Bestellungen
2003	82 %
2004	85 %

Tabelle: Lieferwege 2003 und 2004

Jahr	E-Mail	Post	Ftp-passiv	Fax	Ftp-aktiv
2003	86 %	9,0 %	2,9 %	0,1 %	1,6 %
2004	92 %	3,6 %	2,5 %	0,1 %	1,5 %

Tabelle: Anteil der Lieferprioritäten 2003 und 2004

Jahr	Lieferungen	
	normal (72 Std.)	eilig (24 Std.)
2003	93 %	7 %
2004	95 %	5 %

Tabelle: Anteil der Nutzergruppen 2003 und 2004

Jahr	Lieferungen				
	u1	u2	u3	u4	u8
2003	48 %	19 %	2,8 %	30 %	—
2004	33 %	19 %	1,6 %	30 %	17 %

u1 = Hochschulangehörige, u2 = kommerzielle Nutzer, u3 = privat,
u4 (2003) = Library Service, u4 (2004) = Library Service, deutschsprachig, u8 = Library Service, international

Mit dem Subito Library Service, Anfang 2002 eingeführt, können Bibliotheken für ihre Benutzer Bestellungen über Subito durchführen. 2004 wurde dieser Dienst nach Lieferungen in deutschsprachige und andere Länder aufgeteilt.

Tabelle: Fächerverteilung der Lieferungen im Jahr 2004

Fach		Fach		Fach		Fach	
A	1,8 %	I	0,3 %	N	0,8 %	U	2,0 %
B	1,4 %	K	0,1 %	O	0,0 %	V	6,0 %
CA-CI	0,5 %	LA-LC	0,1 %	P	3,1 %	W	6,6 %
CL-CZ	4,7 %	LD-LG	0,5 %	Q	5,4 %	WW-YZ	58,8 %
D	1,7 %	LH-LO	0,0 %	R	0,5 %	ZA-ZE	0,0 %
E	0,7 %	LP-LY	0,0 %	SA-SP	0,4 %	ZG-ZS	0,0 %
F	0,4 %	MA-MM	0,5 %	SQ-SU	0,1 %	ZX-ZY	0,4 %
G	0,3 %	MN-MW	1,3 %	TA-TD	0,5 %		
H	0,9 %	MX-MZ	0,0 %	TE-TZ	0,1 %		

Der Schwerpunkt der Lieferungen lag 2004 noch deutlicher als in den vorangegangenen Jahren bei der Medizin.

Gegenüber 2003 (44,9 %) konnte die Medizin knapp 14 Prozentpunkte zulegen. Fast alle anderen Fächer fielen zurück: Biologie (6,7 % → 6,6 %), Chemie/Pharmazie (7,2 % → 6,0 %), Wirtschaft (9,2 % → 5,4 %), Psychologie (4,7 % → 4,7 %). Deutlich verloren die Wirtschaft und die Geisteswissenschaften, vermutlich auch weil durch Einstellen von subito.3 (rückgabepflichtige Dokumente) aus technischen Gründen auch keine Kopien aus Büchern geliefert werden können.

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit lag 2004 bei 44:22 Stunden (2003: ca. 55 Stunden). Trotz dieser Beschleunigung konnte sich die Universitätsbibliothek in der Rangliste der Lieferbibliotheken nicht entscheidend verbessern. Problematisch ist weiterhin die Abwicklung der Bestellungen in der Medizin aufgrund der steigenden Bestellzahlen, der Platzprobleme und der Entfernung zur Zentralbibliothek.

5. FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE

5.0 Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek und Zentralarchiv

Die Universitätsbibliothek Regensburg übernahm zum 1. Februar 2004 die Betreuung der Fürstlichen Hofbibliothek sowie des Fürstlichen Zentralarchivs am Emmeramsplatz. Dies bedeutete zunächst, dass nach dem Ausscheiden des früheren Personals nun die Universität zwei, später drei Mitarbeiter für die seit über 200 Jahren öffentlich zugängliche Einrichtung stellen musste (jeweils 1 Mitarbeiter des hD, des gD und des eD).

Das Fürstliche Zentralarchiv sei im Folgenden ausgeklammert. Die Bibliothek umfasste bei der Übernahme ca. 215.000 Bände, außerdem ca. 9.000 Mikromaterialien, 3.350 Handschriften und Autographen, v. a. Musikhandschriften. Der Bestand war zuvor lediglich in zwei konventionellen Zettelkatalogen erschlossen. Die wichtigste Herausforderung besteht somit für die Universitätsbibliothek in der Neukatalogisierung bzw. Retrokonversion der gesamten Bibliothekskataloge. Eine systematisch vorgehende Katalogisierung konnte erst 2005 begonnen werden, doch wurden 2004 immerhin etwa 2.200 Bände in den bayerischen Verbund aufgenommen (Neuzugänge und benutzte Literatur).

Auf Grund der gravierenden Umstrukturierungen zu Anfang des Jahres erlitt die aktive Benutzung vor Ort einen kleinen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr: 528 Benutzer besuchten den Lesesaal, dort wurden 462 Bände benutzt, ausgeliehen wurden 60 Bände. Außerdem erreichten 2004 50 Fernleih-Anfragen die Hofbibliothek.

Eine im Vergleich zu anderen Bibliotheken wichtige Dienstleistung stellt die Verfilmung der z. T. einzigartigen Musikhandschriften und Archivalien dar, die bis zum Dezember ausschließlich auf konventionelle Weise mit einer analogen Kamera erfolgte. Nachdem die rechtlichen und finanziellen Aspekte zwischen der Universität und dem Haus Thurn und Taxis geklärt waren, konnten Aufträge ab Mitte des Jahres erledigt werden. Seit Ende des Jahres ist die Verfilmung auch mit Hilfe einer Digitalkamera möglich.

Die Öffnungszeiten der Hofbibliothek haben sich bisher nicht geändert, es wird aber über eine Erweiterung, v. a. über Mittag, nachgedacht.

5.1 Fachabteilung A Geistes- und Sozialwissenschaften

Teilbibliothek Theologie

Teilbibliothek Philosophie, Sport, Kunstwissenschaft

Teilbibliothek Geschichte – Gesellschaft – Geographie

Politik

Im Institut für Politikwissenschaft ist die Umstrukturierung mittlerweile abgeschlossen, die beiden Lehrstühle für Vergleichende Politikwissenschaft, der Lehrstuhl für Politische Philosophie und Ideengeschichte sowie die Professur für Internationale Politik sind nun allesamt besetzt. Im Berichtsjahr hat als letzter der Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, Schwerpunkt Westeuropa, den regulären Betrieb aufgenommen. Die allgemeine Literaturberufungsmittelsperre wurde hier teilweise aufgehoben, da dieser Lehrstuhl thematisch grundsätzlich umgewidmet wurde und dementsprechend wenig Literaturbestand in der Teilbibliothek vorhanden war. So konnte also in diesem Bereich zumindest die wichtigste Lehrbuch- und Studienliteratur beschafft werden.

Geographie und Volkskunde

Die Geographie ging mit einem leichten Plus in das Jahr. Bis zum Jahresende hatte sich dieses, vor allem durch wiederum gestiegene Zeitschriftenpreise, in ein leichtes Minus umgewandelt. Der Lesesaalbestand wurde an einzelnen Stellen, u. a. bei den Großformaten bereinigt, um Stellraum zu gewinnen. Eine durchgängige Durchforstung und Magazinierung der Bestände ist geplant.

Letztere hat in der Volkskunde bereits stattgefunden, sämtliche Systemstellen wurden durchgesehen und veraltete oder wenig benutzte Titel ins Magazin umsigniert. Damit wurde genug Platz geschaffen, um in Zukunft die Literatur der zur Vergleichenden Kulturwissenschaft erweiterten Volkskunde aufzunehmen.

Teilbibliothek Psychologie – Pädagogik – Sportwissenschaft

Teilbibliothek Sprache und Literatur

Die Etatsituation in den Fächern Germanistik, Romanistik, allgemeine Sprachwissenschaft, allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Indogermanistik wies im Vergleich zum vorangegangenen Berichtsjahr keine Verbesserungen auf.

In der **Germanistik** wurde die gründliche Bereinigung des Lesesaalbestands (ab dem Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft unter Beteiligung des Lehrstuhls) fortgeführt und ist bis zur Systemstelle GK 1601 („Sturm und Drang. Klassik“) fortgeschritten. Außerdem wurden aus Platzgründen ältere Zeitschriftenbände in großem Umfang magaziniert. In der deutschen Literaturgeschichte wurde für das 21. Jahrhundert ein neuer Systematikbereich GO erarbeitet, der Bestand und die Neuanschaffungen der UBR werden sukzessive angepasst. Eine vollständige Revision kann allerdings erst nach Sichtung bzw. Magazinierung des Systematikbereiches GN („Moderne II: 1946 – 1990“) erfolgen, da derzeit kein Platz für den Bereich GO im Lesesaal vorhanden ist. Die Umsignierung des Bestands Niederlandistik auf die neue Systematik ist noch in Arbeit. Im Berichtsjahr erfolgten zwei Neuberufungen im Fach Neuere Deutsche Literatur. Für beide Professoren wurden Desideratalisten erstellt.

Die finanzielle Ausstattung der **Romanistik** war analog zur Germanistik. In beiden Fächern ist eine ausreichende Literaturversorgung nicht mehr gewährleistet. Für die Neuberufung im Fach Romanistische Linguistik wurde ebenfalls eine umfangreiche Desiderataliste angefertigt.

Im Rahmen des Hauptseminars „Geschichte der romanischen Philologie“ der neuen Lehrstuhlinhaberin bestritt die Fachreferentin der Romanistik eine Sitzung zur französischen Bibliographienkunde des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung von Zeitschriftenindices.

Die Umsignierung im Bereich **Allgemeine Sprachwissenschaft und Indogermanistik** ist bis auf die Systematikbereiche EW („Übrige indogermanische Sprachen Asiens“), EX („Balkansprachen/ Sprachen Altitaliens und der Pyrenäenhalbinsel“) sowie EY („Keltische Sprachen“), die nur wenige Regalmeter im Bestand der UBR ausmachen, abgeschlossen. Für die Professur im Fach Medieninformatik am Institut für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaft wurden Bibliotheksmittel (auch im Zuge von Bleibeverhandlungen) bewilligt. Für die neu geschaffene Professur der Medienwissenschaft (ebenfalls am IMIK) wurde eine Desiderataliste zum Aufbau eines Grundbestands an Literatur für das neue Fach eingereicht. Aufgrund der Zuordnung des IMIK zur Allgemeinen Sprachwissenschaft, deren Etatsituation äußerst schwierig ist, konnten im Berichtsjahr lediglich 23 Monographien (davon 10 für die Medieninformatik) erworben werden.

Die Bereinigung des Lesesaalbestands im Bereich **Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft** wird weitergeführt.

Auf Wunsch der Lehrstühle Germanistik und Romanistik wurde das Konzept zur Vermittlung von Informationskompetenz weitergeführt und ausgebaut:

Für beide Fächer wurde eine einstündige Veranstaltung bestehend aus einer Führung durch den Lesesaal Sprache und Literatur sowie einer OPAC- Einführung anhand eines fächerspezifischen Arbeitsblattes angeboten. Im Sommersemester 2004 und Wintersemester 2004/2005 konnten in der Germanistik 8 Veranstaltungen dieser Art für 80 StudentInnen stattfinden, zusätzlich wurde die Veranstaltung auf Wunsch des Lehrstuhls innerhalb eines Einführungskurses abgehalten und erreichte so weitere 72 Erstsemester. In der Romanistik erreichte die Bibliothek im Sommersemester 2004 und Wintersemester 2004/2005 mit diesem Angebot rund 30 Erstsemester, weitere Einführungen für 85 StudentInnen fanden im Rahmen von Proseminaren in die italienische, spanische und französische Linguistik statt. Außerdem bot die Bibliothek 2 Einführungen in die Benutzung des Gateway Bayern an.

Von beiden Lehrstühlen liegen bereits dringende Anfragen zur Erweiterung dieses Serviceangebots, eventuell in Form von verschiedenen Modulen vor.

Teilbibliothek Recht

Während der Teilbibliothek Recht im Jahr 2003 Zuweisungen i.H.v. € 223.334,26 zur Verfügung standen, verringerte sich der Etat im Jahr 2004 auf € 218.506,63. Gravierender als dieser Etatrückgang wirkte sich jedoch aus, dass Berufungsgelder im

Jahr 2004 praktisch gar nicht zur Verfügung standen. So mussten fast sämtliche Monographien vom Etat der TB Recht bezahlt werden. (Umfang von ca. € 70.000,-, im Vorjahr dagegen von ca. € 20.000,-.) Die umfangreichen Abbestellungen im Bereich der Zeitschriften und Loseblattsammlungen im Jahr 2003 machten diese Monographienkäufe im Jahr 2004 möglich. (2003: Abbestellung von 159 Zeitschriften und 197 Loseblattsammlungen).

Im genannten Zeitraum wurde für 3.468 Monographien eine Vorakzession durchgeführt (Vorjahr 3.898 Monographien) und 1.511 Monographien wurden bestellt (Vorjahr 1.292 Monographien). Die hohe Zahl der Vorakzessionen ergibt sich aus der Anfertigung von Literaturlisten für neu berufene Professoren bzw. für Bleibeverhandlungen.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz bei der Juristischen Fakultät und den Studierenden wurde das Angebot im Bereich der juristischen Fachdatenbanken weiter ausgebaut. Im Jahr 2004 wurde ein campusweiter Zugriff auf die Datenbank westlaw.de eingerichtet (Konsortium BSB). Die Datenbank enthält über 100 Bände von "J. von Staudingers Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen" inkl. Online-Aktualisierung, verschiedene weitere Kommentare und Lehrbücher, sowie 25 Juristische Fachzeitschriften. Mit den Juris-Datenbanken, die ab 2004 ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung stehen (Wegfall der sog. „Kernzeitsperre“), Beck-online (ab 2004 mit 14-tägigem Update, statt vorher vierwöchigem) und westlaw.de stehen somit umfassende elektronische Recherchemöglichkeiten zur Verfügung, die die gravierenden Abbestellungen des Jahres 2003 zumindest zum Teil ausgleichen können. Der Zugriff auf die Datenbank LexisNexis musste aus Kostengründen dagegen am 31.12.2004 eingestellt werden, da der Einzelplatzzugriff auf die Datenbank westlaw.com für ausreichend befunden wurde.

Neben der Umsystematisierung des Strafrechts wurden, wie schon in den Vorjahren begonnen, auch im Berichtsjahr vermehrt Bücher aus dem Lesesaal umsigniert und ins Magazin gestellt bzw. ausgesondert. Dabei handelt es sich insbesondere um veraltete Lehrbuch- und Kommentarliteratur und stark beschädigte Werke.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6.636 Bände aus dem vorhandenen Bestand bearbeitet. Es wurden 5.284 Bände umsigniert, von denen 2.609 Bände ins Magazin gestellt wurden. Weitere 1.352 Bände wurden ausgesondert.

Wie in den vergangenen Jahren setzten die Fachbereichsbibliothekare die Führungen durch die Teilbibliothek jeweils zu Semesteranfang fort. Pro Semester werden durchschnittlich 20 Führungen mit jeweils 15 Studenten durchgeführt. Eine kurze Einführung in den OPAC ist grundsätzlich Bestandteil.

Teilbibliothek Wirtschaft

Der Wechsel einer Reihe von Lehrstühlen und der Ausbau des neuen, von der Dr. Vielberth Verwaltungsgesellschaft mitfinanzierten, Institutes für Immobilienwirtschaft führten im Berichtsjahr zu neuen Schwerpunkten im Bestandsaufbau. Während bei den

rein von der Universität finanzierten Instituten kaum Literaturberufungsmittel verausgabt werden durften, da die Universitätsleitung hier eine Mittelsperre verhängt hatte, ermöglichten die von der Vielberth-Gesellschaft bereitgestellten Literaturmittel erste Anschaffungen zum Aufbau eines Grundbestandes für die Immobilienökonomie und das Immobilienmanagement. Die durch Kürzungen und Umlagen auf das nächste Jahr geprägte Etatsituation erzwang jedoch insgesamt eine sehr sparsame Haushaltsführung.

Nach den sehr umfangreichen Zeitschriftenabbestellungen im Vorjahr wurden in diesem Jahr nur 7 Abonnements gekündigt, diese allerdings auch vor dem Hintergrund der Beteiligung der Teilbibliothek Wirtschaft an der Finanzierung der Datenbank „Datastream“ von Thomson Financial. Die betreffenden Titel stammen im Wesentlichen aus dem Bereich des mittlerweile umgewidmeten Lehrstuhls „Operations Research“. Es wurde nur ein Zeitschriftenabonnement neu aufgenommen. Die Datenbanken der Teilbibliothek wurden erfreulicherweise sehr gut genutzt, absoluter Spitzenreiter ist die Datenbank „Business Source Premier“ von Ebsco, welche 29.906 Suchzugriffe und 20.313 Volltext-Downloads über das Jahr verteilt verzeichnete. Damit wurde die Teilbibliothek noch einmal in ihrer Entscheidung bestätigt, im letzten Jahr von der Datenbank Abi/Inform auf Business Source Premier umgestiegen zu sein. Letztere beinhaltet nicht nur quantitativ mehr Volltexte und bibliographische Hinweise als Abi/Inform, sondern auch qualitativ höherwertige (d.h. mehr peer-reviewte und hinsichtlich Impact-Factor höher gerankte) Zeitschriftentitel. Sie stellt damit teilweise, zumindest kurz- bis mittelfristig, einen Ersatz für abbestellte Zeitschriften dar, langfristig ergeben sich Probleme bzgl. der Zugriffsrechte auf Archivdaten.

Die seit längerem laufende Zeitschriften- und Statistikenumsignierung wurde fortgeführt, im Berichtsjahr wurden die Gruppen QA 48700 – 58700 und QA 70100 – 73900 vom Lesesaal ins Magazin umsigniert. Im monographischen Bereich wurden vor allem ältere Bestände in Gruppen mit großen Anzahlen an Neuerscheinungen magaziniert, so etwa bei QM (Internationaler Handel, u.a. Europäische Union), QP (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, u.a. Forschung und Entwicklung im Unternehmen, Unternehmensgründung) und QV (Labor Economic, u.a. Arbeitslosigkeit).

Bei den Fachserien des Statistischen Bundesamtes ist mittlerweile die Umstellung auf elektronische Dokumente vollzogen. In diesem Zusammenhang werden die entsprechenden Statistiken nicht mehr in gedruckter Form bereitgestellt, sie stehen nun beim Bundesamt zum kostenlosen Download zur Verfügung. Da das Statistische Bundesamt allerdings keine Langzeitverfügbarkeit garantiert, wird die Bayerische Staatsbibliothek die Daten lokal speichern und archivieren; für andere Bibliotheken werden Zugänge zum Server der BSB eingerichtet.

Da einige Lehrstühle der Fakultät neu besetzt wurden, mussten entsprechende Literaturlisten für die Berufungsverhandlungen erstellt werden. Für zuletzt 4 Neubesetzungen im Berichtsjahr wurden zwar jeweils Mittel zugesagt, aber noch nicht freigegeben. Dies führte zu nicht unerheblichen Problemen bei der Literaturversorgung für den Lehr- und Forschungsbetrieb, die Teilbibliothek bemühte sich jedoch, das

nötigste zunächst über den regulären Etat zu erwerben. Eine zumindest teilweise Freigabe der Berufungsmittel ist hier jedoch im nächsten Jahr unerlässlich.

5.2 Fachabteilung B Naturwissenschaften, Medizin

Teilbibliothek Medizin

Die Teilbibliothek Medizin hat im Jahr 2004 insgesamt € 958.412,70 ausgegeben (2003: € 863.211,94).

Der Neuzugang im Lesesaal betrug 3.014 Bände (Monographien: 1.578, gebundene Zeitschriftenbände: 1.327, Lehrbücher mit Lokalkennzeichen 9117: 109). Für Handapparate wurden 549 Bände (2003: 750) zu Lasten der jeweiligen Kostenstellen beschafft.

Es wurden 1.795 Bände systematisiert, 667 Bände beschlagwortet und 1.315 Bände gecutert.

Große Probleme bereitete wiederum der völlig unzureichende Platz. Laut Planung sollte die provisorische Verwendung als medizinischer Lesesaal mit dem Jahr 1998 beendet sein. Lag früher das Problem nur bei den unzureichenden Aufstellungsmöglichkeiten, so hat in den letzten Jahren die steigende Studentenzahl immer öfter zu Engpässen bei den Arbeitsplätzen geführt. Es ist vorhersehbar, dass sich in den kommenden Jahren dieses Problem weiter verschärfen wird. Ein Ende dieser schwierigen Situation könnte sich ergeben, wenn die derzeit von der Verwaltung genutzten Räume in der Ebene 5 zur Erweiterung des Lesesaals zur Verfügung gestellt werden würden. Sollte dieser Plan realisiert werden, würde der Lesesaal von z. Z. ca. 400 qm auf 1.200 qm vergrößert werden.

Wegen der sich zuspitzenden Platzprobleme mussten 2.384 Bände aus dem Lesesaal entfernt werden. Davon wurden 22 Bände der Lesesaal-Monographien und 19 Bände von 9.117 ausgesondert. In das Magazin auf dem Stammgelände wurden 1.037 Monographien und 37 Zeitschriftenbände von abbestellten Titeln umgestellt.

Am Jahresende 2003 war bereits der Zeitschriftenjahrgang 1997 mit 1.238 Bänden aus dem Lesesaal in den Zusatzraum ausgelagert worden. Zusätzlich wurden im Jahre 2004 340 Bände aus anderen Teilbibliotheken in den Zusatzraum aufgenommen, da diese Zeitschriften in der Teilbibliothek Medizin durch Übernahme oder Zusammenführung weitergeführt werden. Aus dem Zusatzraum wurden 532 Bände ausgesondert und 112 Bände abbestellter Zeitschriften in das XA-Magazin abgegeben. Trotzdem war die Kapazität des Zusatzraumes erschöpft und die unumgängliche Aufnahme des Zeitschriftenjahrgangs 1998 wäre nicht mehr möglich gewesen. Da keine weiteren Magazinflächen vom Klinikum zur Verfügung gestellt werden konnten und eine Erweiterung der Regalanlage im Zusatzraum aus Kostengründen vorerst scheiterte, mussten unter erheblichem Aufwand alle Zeitschriftenjahrgänge bis 1949 (4.406 Bände, insg. 200,4 lfd. Meter) in das XA-Magazin abgegeben werden, um Platz zu schaffen. Für die Benutzer bedeutet dies leider eine deutliche Verschlechterung der Zugänglichkeit des Bestandes. Am Jahresende 2004 wurde dann der

Zeitschriftenjahrgang 1998 mit insgesamt 1.269 Bänden aus dem Lesesaal in den Zusatzraum ausgelagert.

Die Tatsache, dass lediglich die letzten sechs gebundenen Jahrgänge der laufenden medizinischen Zeitschriften frei zugänglich aufgestellt werden können, sorgte für eine deutliche Einschränkung der Benutzung und belastete den Offiziantendienst weiterhin sehr. So mussten aus dem Zusatzraum 9.057 (2003: 9.244) Bände geholt und wieder zurückgebracht werden, trotz der Auslagerung des Altbestandes. Aus dem XA-Magazin wurden 523 Bände in den Lesesaal geliefert und zurück verbracht.

Die Teuerung der Zeitschriften lag mit 3,49% dank des sehr günstigen Euro-Kurses verhältnismäßig niedrig. Für Zeitschriften wurden € 712.465,-- ausgegeben (2003: € 758.123,--).

Insgesamt 76 Zeitschriften wurden wegen zu geringer Benutzungshäufigkeit (print und elektronisch) abbestellt (bzw. haben das Erscheinen eingestellt). Die dafür erstellte Vorschlagsliste basierte auf einer drei Monate währenden Erhebung, mittels der die Anzahl der von Benutzern des Lesesaals kopierten Aufsätze ermittelt wurden. Die Erhebung der kopierten Artikel wird seit 1992 fortgeschrieben. Die Zugriffe auf die elektronischen Zeitschriften, die sich in der Medizin einer stark steigenden Beliebtheit erfreuen, fanden Eingang in die Statistik.

70 Zeitschriften wurden neu abonniert. Die hohe Zahl der An- und Abbestellungen von Zeitschriftenabonnements ist vor allem auf eine Umbestellaktion von Konsortialzeitschriften zurückzuführen, bei der wenig gegen intensiv genutzte Titel innerhalb der Konsortien ausgetauscht wurden.

Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften einschließlich Geschenken betrug 846. Es waren ca. 3.014 (2003: 3.180) elektronische Medizinzeitschriften zumindest für bestimmte Erscheinungszeiträume im Volltext zugänglich. Davon waren etwa 1.374 (2003: 1.860) lizenziert, die restlichen waren frei zugänglich. Gingen diese Zahlen gegenüber dem Vorjahr schon deutlich zurück, so ist für die nächste Zeit angesichts drastisch steigender Preise und einer restriktiveren Lizenzpolitik der Verlage diesbezüglich mit deutlichen Verschlechterungen zu rechnen.

Die Anforderungen durch die Fernleihe haben sich gegenüber dem Vorjahr etwas reduziert. Es wurden 1.825 (2003: 2.256) Kopieraufträge von Fernleihbestellungen und 392 (2003: 1.115) Fax-Aufträge von Fernleihbestellungen ausgeführt. Insgesamt wurden im Lesesaal vom Bibliothekspersonal 8.160 (2003: 10.421) Kopien gefertigt. Als neue Form der Fernleihlieferung kamen 2004 mit der Einführung des Systems Medea 636 Scan-Aufträge hinzu, die zunehmend die anderen Lieferformen ersetzen.

Die Zahl der Subito-Aufträge ist im Gegensatz zur Fernleihe weiterhin deutlich angestiegen auf 11.994 (2003: 10.853) und überstieg damit die Bestellerückgänge bei der Fernleihe bei weitem.

Dr. Knüttel und Frau Lange hielten auf Benutzernachfrage hin mehrere Benutzerschulungen zur Informationsbeschaffung in der Medizin bzw. zur Literaturrecherche in der Datenbank Medline, die teilweise im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Fakultät stattfanden.

Die Auslagerung der Zeitschriftenjahrgänge bis 1949 aus dem Zusatzraum in das XA-Magazin bedeutete einen erheblichen Aufwand und zog sich deshalb über sieben Monate hin. Eine Mitarbeiterin der Katalogabteilung erledigte die Einzelbandaufnahmen, die Umsignierung und die Ausstattung mit Barcode-Etiketten stunden- und tageweise vor Ort. Bei den Arbeiten wurde zudem ein weiterer Regalboden in den Regalen im Zusatzraum eingezogen und die Bände so verzogen, dass die in den nächsten Jahren dazukommenden Platz finden.

Dr. Bothe befindet sich seit dem 01.06.2004 im Ruhestand. Dr. Knüttel ist seit dem 01.06.2004 kommissarisch Fachreferent der Teilbibliothek. Frau Hackmayer arbeitet seit dem 01.06.2004 wieder als ½-Arbeitskraft.

Teilbibliothek Mathematik

In der **Teilbibliothek Mathematik** betrug zu Beginn des Jahres 2004 die Zuweisung von regulären Haushaltsmitteln, abzüglich eines Negativsaldos aus 2003 in Höhe von -7.657 €, insgesamt 127.033 € (Vergleich Vorjahr: 137.235 €).

Zum Zwecke zukünftiger Planungssicherheit, insbesondere um bei Monographien unentbehrliche Forschungsliteratur kaufen zu können, entschloss sich die Fakultät dazu, in einer einmaligen Aktion 19 Zeitschriften für insgesamt 31.292 € abzubestellen. Dieser gewaltige Einschnitt entspricht fast einem Viertel des regulären Etats. Seitens des Fachreferats wurden hierzu Entscheidungshilfen bereitgestellt. Als Ersatz wurden lediglich 5 neuere Zeitschriften für insgesamt 1.518 € neu abonniert. Von den 19 Abbestellungen können zwei wegen des noch laufenden Konsortialvertrages mit Academic Press erst im nächsten Jahr wirksam werden.

Die Nachricht vom Einbehalt von Mitteln in Höhe von 700.000 € aus dem regulären Etat der Gesamtbibliothek Mitte des Jahres rief nach dieser schweren Entscheidung Betroffenheit hervor, insbesondere deswegen, weil für 2005 noch weitere Kürzungen in Aussicht gestellt wurden. Danach wird es wahrscheinlich notwendig noch weitere Zeitschriften abzubestellen um die laufenden Fixkosten, zu denen auch die Datenbanken Math Sci Net und Math, sowie MathDi und laufende Bindekosten zählen, auf etwa 80% des zu erwartenden Etats zu senken. Wegen der angespannten Finanzsituation konnten 2004 auch noch keine Berufungsgelder zur Literaturbeschaffung für Herrn Prof. Alexander Schmidt, der die Nachfolge von Herrn Prof. G. Tamme angetreten hat, bereitgestellt werden. Der dringendste Bedarf an Monographien für die laufenden Vorlesungen wurde einstweilen über den Rest des regulären Etats zwischenfinanziert. Im Zuge der Einarbeitung nicht mehr benötigter Literatur aus aufgelösten Handapparaten der inzwischen emeritierten Professoren wurden in umfangreichem Maße Bände umsiniert. (ca. 460 Bände) Im Lesesaal wurde zudem in den Gruppen SK und SM eine Revision durchgeführt und ältere Auflagen ins Magazin gestellt. Dadurch konnte neuer Stellraum für Monographien geschaffen werden. 45 Bände der offenen Aufstellung wurden im Hause neu gebunden.

Teilbibliothek Physik

Die Zuweisung für die **Teilbibliothek Physik** betrug Anfang 2004, vermindert durch einen erheblichen Negativsaldo aus 2003 in Höhe von 23.657 €, lediglich 197.113 € (Vergleich Vorjahr: 222.501 €). Die Fakultät beschloss auch hier bereits vor Bekanntwerden des Einzugs von 700.000 € aus dem Gesamtetat der Bibliothek die Abbestellung von 5 sehr teuren Zeitschriften zu einem Gesamtvolumen von 15.510 €. Wegen der damals noch laufenden Konsortialverträge mit großen Verlagen, namentlich mit dem Elsevier-Verlag und Academic Press, war es nicht sinnvoll, zu diesem Zeitpunkt weitergehende Abbestellungen ins Auge zu fassen. Erst mit dem Ablaufen dieser Verträge wird es möglich werden, der neuerlichen prekären Finanzsituation Rechnung zu tragen.

Entscheidungshilfen hierzu sind vom Fachreferat bereits vorbereitet. 2004 wurden im Fachbereich Physik drei vakant gewordene C3-Stellen neu besetzt:

Prof. Tilo Wettig am Lehrstuhl Prof. V. Braun, Prof. Christian Schüller am Lehrstuhl Prof. W. Wegscheider und Prof. Jaroslav Fabian am Lehrstuhl Prof. K. Richter. In allen drei Fällen konnten wie in der Mathematik noch keine Mittel aus Berufungszusagen zur Ausstattung der Handapparate zur Verfügung gestellt werden. Eine gewisse Erleichterung der allgemeinen Finanzsituation sowohl innerhalb der Mathematik wie auch der in Physik ergab sich aus dem sehr günstigen Dollarkurs und aus dem Umstand, dass der überwiegende Teil der fälligen Rechnungen in dieser Währung anfällt. Dadurch hält sich wenigstens die Gesamtteuerungsrate innerhalb erträglicher Grenzen. Eine Revision der Bestände der Gruppen UB bis UX wurde begonnen.

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek wie auch die Möglichkeit zur Veröffentlichung von Dissertationen und Diplomarbeiten in OPUS wurde von beiden Fachbereichen wiederum vermehrt genutzt. 35 Bände der offenen Aufstellung wurden neu gebunden. Im Jahr 2005 wird Herr Prof. Strauch wegen Erreichen der Altersgrenze das Amt des Bibliotheksbeauftragten der Fakultät für Physik abgeben. Damit geht eine Ära von über 30 Jahren fruchtbarer Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich und der Bibliothek zu Ende. Diese Aufgabe wird nun Herr Prof. Klaus Richter übernehmen.

Teilbibliothek Chemie/Pharmazie

Mit den knappen Etatmitteln konnten lediglich die festen Verpflichtungen, Zeitschriften und Serien erfüllt werden. Der Erwerb von Monografien war nur in Ausnahmefällen möglich und erreichte 2004 einen neuen Tiefstand.

Trotzdem mussten Zeitschriften abbestellt werden, um die Preissteigerungen ausgleichen zu können. Ausgenommen von Abbestellüberlegungen waren Titel aus dem Verlag Elsevier, da für 2004 eine vertragliche Bindung aus dem Zeitschriften-Konsortium bestand. Abbestellt wurden in Absprache mit der Fakultät 9 Titel mit einem Gesamtwert von ca. 35.000 €.

Mit insgesamt 115 Dokumenten (Zuwachs 2004: 24 Dokumente) stellen elektronische Dissertationen aus der Fakultät Chemie/Pharmazie den größten Anteil in OPUS Regensburg. Bei Dissertationen nimmt die Online-Publikation allgemein zu, trotzdem beanspruchen die gedruckten Dissertationen den größten Zeitanteil bei der sachlichen Erschließung. Fremddatennutzung ist nur teilweise möglich, da Die Deutsche

Bibliothek, ebenso wie viele andere Bibliotheken, Dissertationen mit medizinischem Aspekt nicht beschlagwortet.

Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin

In der **Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin** wurde auch im Berichtsjahr 2004 aufgrund der schlechten finanziellen Lage eine größere Kosten-Nutzen-Analyse der Zeitschriften-Abonnements durchgeführt, mit dem Ziel, Zeitschriften mit geringer Online-Nutzung abzubestellen. Es zeigte sich, dass immerhin 15 Zeitschriftenabonnements gekündigt werden konnten (Gesamtwert € 30.000). Im Gegenzug wurde aber auch eine größere Anzahl an sehr gut genutzten Zeitschriften neu für die Bibliothek abonniert (13 Titel im Gesamtwert von € 18.000), einerseits um die Abbestell-Kontingente der Konsortialverträge nicht zu überschreiten, andererseits damit diese nur schwer verzichtbaren Zeitschriften vor Ort vorhanden sind, falls die Konsortialverträge nicht verlängert werden. Das gilt insbesondere für das Elsevier-Konsortium. Da die Einsparungen durch Zeitschriftenabbestellungen damit relativ gering waren, konnten im Jahr 2004 kaum Monographien gekauft werden und es konnten deutlich weniger Zeitschriftenhefte zum Buchbinder gegeben werden als im Vorjahr. Es ist bereits abzusehen, dass sich die Situation im Folgejahr so zuspitzen wird, dass mit der Kündigung einer noch größeren Anzahl an Zeitschriftenabonnements wohl der Kernbestand angegriffen werden wird.

Wissenschaftler und Bibliothekare nahmen teil an der Informationsveranstaltung (30.3.2004) zur kostenfreien Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen im Internet über den Open-Access-Verlag BioMed Central (BMC). BMC bietet die Möglichkeit, in über 100 Online-Zeitschriften im peer-review-Verfahren schnell und für Autoren und Nutzer kostenlos zu publizieren.

Aufgrund des Ausscheidens mehrerer Professoren in Biologie und Vorklinik wurden deren Handapparate durchgesehen, umsigniert und teilweise ausgesondert.

6. Technische Abteilung

6.1 Allgemeines und Magazindienst

Abschluss der Zusammenführung von kleinen Mengen von Zeitschriften des FB Biologie aus dem Magazin in das Flachmagazin.

Ganzjährig laufende Arbeiten:

- Zahlreiche Umsignierungen aus den Lesesälen in das Magazin, verbunden mit vielen Stellplatzveränderungen.
- Personaleinsätze für diverse Ausstellungen, um Vitrinen, Wandtafeln und Bestuhlungen zu besorgen und aufzustellen.
- Arbeitsplatzumzüge von Personal, verbunden mit Transport von Regalen, Büchern und Tischen.
- Entsorgung von Dubletten an mehreren Tagen.
- Ausräumarbeiten wegen Fußbodenerneuerung und Malerarbeiten in Direktion, Sekretariat und Flur in der Erwerbung.

Personalveränderungen:

- Bundeswehr: Herr Michael Rusok leistete Grundwehrdienst vom 01.04 - 31.12.04
- Verabschiedungen: Herr Arthur Kreuzer; Herr Kurt Hartmann; Herr Rainer Scheibel; Herr Günter Amann
- Eintritte: Herr Peter Dobler; Herr Tobias Hummel; Herr Thomas Hirsch; Herr Andreas Stark

6.2 Einbandstelle

Die Anzahl der Bindeeinheiten, die nach außen vergeben wurden stieg im Jahr 2004 leicht an:

	2004	2003
Zeitschriften	5.612 Bde	5.629 Bde
Monographien	165 Bde	69 Bde
Insgesamt wurden für	5.777 Bde	5.698 Buchbinderaufträge vergeben

Die Bindekosten betragen insgesamt € 88.105,13 (2003: € 86.668,15). Der durchschnittliche Bindepreis erhöhte sich 2004 für Monographien auf € 14,08 (2003: € 11,86) und bei Zeitschriften auf € 15,28 (2003: € 15,25).

Das entsprechende Bindegut wurde auf vier Werkstätten verteilt.

Die Arbeiten in der Hausbuchbinderei betragen (Vorjahreszahlen in Klammern):

Zeitungsbände	570	(581)
Broschuren insgesamt	2.668	(3.796)
Davon Xerokopien	621	(563)
Karteikästen	13	(12)
Repräsentanten	85	(80)
Landkarten	7	(7)
Interimsbände	3.328	(3.233)
Neue Einbanddecken	635	(586)
Buchreparaturen	824	(784)

Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Auslastung der Hausbuchbinderei konstant. Wesentliche Unterstützung bekam sie durch Kräfte aus dem Aufsichtsdienst.

6.3 Kopierstelle

Im Jahr 2004 wurden 512.757 „Dokumentseiten“ erstellt (2003: 590.809; Abnahme 78.052).

Sie teilen sich auf wie folgt:

	2004		2003
	215.404	DOD Station (Digital !)	295.112
	215.452	Kopien (Papier !)	291.407
	26.533	Faxgerät (Digital !)	--
	49.927	Medea (Digital !)	4.290
	<u>5.441</u>	Medea 3 (andere Lieferformen wie Fax u.a.)	
Summe	507.316		

Aus anderen Bibliotheken erhielt die UB 36.475 Fax-Drucke.

6.4 Offsetdruck

6.5 Beschriftungszentrale

Im Berichtsjahr 2004 wurden in der Beschriftungszentrale insgesamt 86.693 Etiketten ausgedruckt, davon 80.424 Dateien-Druck (Datenerfassung) und 6.269 Selbst-Druck (in der Schluss-Stelle geschrieben) und an die Fachbereichs-Bibliotheken weitergegeben.

Insgesamt wurden 4.744 Bücher (Wieder-Beschriftungen) und 29.917 Bücher (Neu-Beschriftungen) bearbeitet und beklebt. 74 Bücher mussten noch gestempelt werden.

An 171 Tagen waren Ganztagskräfte, an 266 Tagen Halbtagskräfte aus dem Aufsichtsdienst im Bereich von Beschriftungszentrale und Magazin eingesetzt.

6.6 Mobiliar, Geräte und Förderanlagen

Beim **Telelift EMK III** wurden an allen 65 Behältern Sichtkontrollen, Leser-, Kupplungs- und Bremsentest ausgeführt, Software an 65 Behältern überspielt. Die Motorrutschkupplungen an 65 Containern wurden ausgebaut und gereinigt. Es wurden 106 Störungen beseitigt.

Für Ausstellungen, Sitzungen und Schulungen wurden Stellwände, Ausstellungsvitrinen, Stühle und Tische aufgebaut und wieder aufgeräumt. Lautsprecheranlage, PC oder Notebook und Beamer wurden nach Bedarf installiert.

Bei Schließfächern, Bücherwagen, Schreibtischen, Drehstühlen und Regalen wurden kleinere Reparaturen durchgeführt.

Faxgeräte, Maschinen der Einbandstelle, Buchsicherungsanlagen und 30 Mikrofiche-Lesegeräte wurden überprüft, gewartet und gegebenenfalls neu eingestellt.

Das Kompaktmagazin mit der Anlage der Firma Zambelli wurde überwacht und Störungen beseitigt. Besonders aufwändig waren die Reinigungs- und Wartungsarbeiten an der Buchförderanlage. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Arbeiten am umfangreichen PC-, Drucker- und Scanner-Bestand. So wurden allein 80 PCs und 35 Drucker neu installiert. An den 310 PCs wurden 115 Störungen behoben, an den 181 Druckern 200 Störungen.

6.7 Post und Versand

Die Zahlen für den Container-Versand sind um ca. 200 gestiegen, der Eingang um ca. 200 gesunken.

	Eingang	Versand
Karlsruhe	896	856
Köln	659	640
Hamburg	341	352
Göttingen	497	531
Berlin	346	322
Frankfurt	451	439
Bayreuth	463	481
Straubing	43	47
Bozen	51	59
Innsbruck	35	31
	-----	-----
	3.782	3.758

7 VERWALTUNG

7.1 Erwerbungsmittel vgl. unter 2.2

7.2 Sachausgaben

Post- und Fernmeldegebühren	43.315,72 €	(511 73)
Geräte und deren Wartung	12.886,10 €	(511 73)
Sonstige Sachausgaben	19.758,69 €	(547 73)

Summe sonstige Sachausgaben	75.960,51 €	
davon Druckkosten	--,-- €	(547 73)
davon Kopierkosten	10.999,01 €	(515 73)

Personal

vgl. unter 1.1

8. AUS- UND FORTBILDUNG

Im Bereich **Ausbildung** waren im ersten berufspraktischen Fachstudienabschnitt vier Anwärterinnen des gehobenen Dienstes (Kurs gD 2003/2006) von März 2004 bis Oktober 2004 sowie zwei weitere Anwärterinnen im zweiten berufspraktischen Fachstudienabschnitts (ebenfalls des gehobener Dienst, Kurs 2002/2005) von Oktober 2004 bis März 2005 an der Universitätsbibliothek Regensburg. Seit Oktober 2004 leistet ein Bibliotheksreferendar (Referendarkurs 2004/2006) bedarfsbezogen seinen Vorbereitungsdienst mit Schwerpunkt in den Fächern Mathematik, Physik und Informatik an der UBR ab.

Das im Aufbau befindliche Schulungskonzept der UBR (vgl. auch Aktivitäten der Teilbibliothek Sprache und Literatur) wurde auf zwei bibliotheksinternen Workshops zum Thema „Vermittlung von Informationskompetenz an der UBR“ diskutiert und wird kontinuierlich erweitert. Im Zuge der Implementierung eines Schulungskonzeptes wurden im Bereich **Fortbildung** folgende Pläne zur Schulung der Mitarbeiter der Bibliothek umgesetzt:

- in loser Folge stattfindende Informationsveranstaltungen („Mittwochs-Info-Tage“) von Mitarbeitern der UBR für die KollegInnen zur Verbesserung des bibliotheksinternen Informationsflusses mit dem Endziel einer Optimierung der Serviceleistungen der UBR, u.a.:
 - Präsentation „Gateway Bayern“ (Fr. Groß)
 - Präsentation „Die Rolle der EZB in Vascoda“ (Dr. Hutzler)
 - Präsentation „Bayerische Landesbibliothek Online“ (Dr. Schröder)
- Einführung eines Fortbildungskalenders (unter „Internes“), der alle Fortbildungsveranstaltungen der UBR verzeichnet und auch zu statistischen Zwecken herangezogen werden kann.
- Festschreibung der Anmeldeverfahren für die unterschiedlichen Fortbildungsangebote
- Implementierung von Arbeitsgruppen zur Qualitätssicherung der Serviceleistungen der UBR:
 - AG Webseiten unter Leitung von Frau Dr. Hutzler
 - AG Teilbibliotheken zur Abstimmung der Aktivitäten in den Teilbibliotheken

Im Rahmen des Fortbildungskonzeptes wurden in Ergänzung der genuin bibliothekarischen Fortbildungsveranstaltungen zwei kostenneutrale Inhouse-Seminare (zum Thema „Mobbing“ und „Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit“) zur Förderung der Schlüsselqualifikationen der Mitarbeiter organisiert.

9 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT VERÖFFENTLICHUNGEN

9.1 Öffentlichkeitsarbeit

Die Bibliothek informiert sowohl mit gedruckten Material als auch im Internet über ihr Serviceangebot und ihre Dienste. Die Internetseiten der Bibliothek werden laufend ergänzt und aktualisiert.

Homepage der Bibliothek: <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/>

Durch Beiträge in der Universitätszeitung und Pressearbeit informiert die Bibliothek über Neuerungen und aktuelle Entwicklungen.

Zur innerbetrieblichen Information und Kommunikation diente das interne Informationsblatt „UBRintern“, das im Laufe des Jahres 2004 in 4 Ausgaben erschien. Darüber hinaus gibt es interne Webseiten der Bibliothek mit internen Informationen, auf die nur das Bibliothekspersonal Zugriff hat.

9.1.1 Ausstellungen

04.12.2003 -10.01.2004

Lehrstuhl Prof. Leber

Bilder und Skulpturen von Lehrenden und Studierenden

08.03. – 12.03.2004

Ausstellung Physik und Kunst, Dr. Christian Hirtreiter

Physikertagung 2004

04.04. – 14.04.2004

Lebenswelt(en) West- und Osteuropas

Masterstudiengang „Ost-West-Studien“

17.05 – 04.06.2004

Fotographien von Hubertus Hierl: Picasso beim Stierkampf

30.06.-14.07.2004

Prof. Leber

Plastik und Malerei

18.10. - 29.10.2004

Pablo Neruda

Ausstellung mit Lesung und Musik

Verantwortlich: Frau Wiesmann (ZSK)

02.12.2004 – 15.01.2005

Lehrstuhl Prof. Leber

Ausstellung künstlerischer Ergebnisse (Malerei, Zeichnungen, Skulptur)
von Studierenden und Dozenten der Kunsterziehung

9.1.2 Besuche

21.01.2004 Studenten der Deutschen Technischen Fakultät
Odessa, Ukraine

12.02.2004 Frau Caroline Loh-Phua Choon Kheng
Ngee Ann Polytechnic Singapore

16.03.2004 2 Vertreter der Tschechischen Nationalbibliothek

16.06.2004 Herr Professor Herold und 3 Kollegen vom Philosophischen Institut der
Akademie der Wissenschaften der Republik Tschechien, Prag.
Übergabe einer Bücherspende, da Hochwasser beträchtliche Bestände
des Instituts vernichtet hatte.

05.10.2004 Don Panzera , Ilona Peterson und Nale Trail
Library of Congress, Washington, DC

11.10.2004 Frau Christine Harrison
Universität Lincoln, England

15.10.2004 Frau Ivana Hovakova und 35 Bibliothekare aus der Region Pilsen

9.2 Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien:

Dr. Geißelmann, Friedrich:

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für EDV-Planung (KEP) (Mitglied)

Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek (Vorsitzender)

Zusammenarbeit Baden-Württemberg/Bayern, Sachsen/Steuergruppe
(Mitglied)

Standardisierungsausschuss (bei der Deutschen Bibliothek, Mitglied)

Konsortium DDC Deutsch (Mitglied)

International Federation of Library Associations and Institutions

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. (Vorsitzender)

Deutscher Bibliotheksverband (DBV)
Steuerungsgruppe des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken
(Vorsitzender)
Vascoda Steuerungsgruppe (Mitglied)

Black, Heinz-Günther:
Arbeitsgemeinschaft für Juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen
(Vorstandsmitglied, Herausgeber der Mitteilungen)

Dr. Bothe, Winfried:
Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (Kommissionsmitglied)

Freitag, Elisabeth:
Arbeitsgruppe SISIS-Anwendung der KEP
Arbeitsgruppe SIERA der KBL

Groß, Marianne:
Redakteurin des Vereinstells von BuB
Landesgruppe Bayern des BIB
Arbeitsgruppe SISIS-Anwendung der KEP
Arbeitsgruppe „Fernleihe Verbundsystem“

Hübner-Bothe, Barbara:
Bibliotheksverbund Bayern
BVB Kommission für Erschließung: Arbeitsgruppe für Formalerschließung (AGFE) (Mitglied)
Arbeitsgruppe Aleph-Anwenderkreis (Mitglied)
Arbeitsgruppe Erschließung von Digitalisaten (Mitglied)

Dr. Hutzler, Evelinde:
Universität Regensburg
Lenkungsgruppe Marketing (Mitglied)
Bibliotheksverbund Bayern
Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek (Ständiger Gast)
Arbeitsgruppe Virtuelle Auskunft (Mitglied)
Arbeitsgruppe Elektra/InfoGuide (Mitglied)
Anwendergruppe Datenbank-Infosystem (Mitglied)
Anwendergruppe Elektronische Zeitschriftenbibliothek (Vorsitzende)
Arbeitsgruppe Funktionskonzept im Rahmen von vascoda (Mitglied)

Dr. Kopp, Hans-Ulrich:
Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Bestandsaufbau und Lizenzen (KBL) (Mitglied)

Leiwesmeyer, Barbara:
Arbeitsgruppe Systematikfragen (Vorsitz)
Expertengruppe DDC Deutsch (Mitglied)

Arbeitsgruppe Revision DDC 340 (Mitglied)
Bibliotheksverbund Bayern: Kommission für Erschließung (KES, Mitglied)

Panzer-Marufke, Eva:
Arbeitsgemeinschaft der Datenbankteilnehmer (AGDBT) (Mitglied)

Dr. Reich, Angelika:
Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (Delegierte im Landesverband)
Gleichstellungsbeauftragte der Universität Regensburg

Schupfner, Gerald:
ISIS Systemverwalter

Dr. Schröder, Albert:
Bibliotheksverbund Bayern
Arbeitsgruppe Retrodigitalisierungs/Multimediasystem
Kommission für Benutzung

Dr. Steinmaus-Pollak:
Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Erschließung (KES)
Arbeitsgruppe Schlagwort (AGSW) (Mitglied)

9.3 Veröffentlichungen zu fachlichen Themen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek

Geißelmann, Friedrich:
In überarbeiteter Form: Library planning in Germany. In: Vortragesammlung des Chinesisch-Deutschen Symposiums "Aktuelle Entwicklungen in wissenschaftlichen Bibliotheken" 05.-09. April 2004, Chengdu, S. 165-182

Hutzler, Evelinde:
Panzer, Don / Hutzler, Evelinde: E-Journal Access through International Cooperation: Library of Congress and the Electronic Journals Library EZB.
In: Serials Review, 30. Jg., (2004), H. 3, S. 176-182

Hutzler, Evelinde / Scheuplein, Martin: Elektronische Zeitschriftenbibliothek: Neue Dienste im Rahmen von vascoda.
In: Bibliotheksdienst, 38. Jg., (2004), H. 11, S. 1509-1512

Hutzler, Evelinde: Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek als Wegweiser zum elektronischen Volltext: Neue Entwicklungen im Rahmen von vascoda.
In: Bibliotheksforum Bayern, 32. Jg., (2004), H. 2, S. 64-66

9.4 Vorträge (soweit nicht veröffentlicht – in Auswahl)

Geißelmann, Friedrich:

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken. Löst eine neue Einrichtung alte Probleme?
Referat 22. – 26.03.2004 in Leipzig.

Library Planning in Germany. Referat 05. – 09.04.2004 in Chengdu und am
06.12.2004 in Bratislava.

Vom DBI zum Kompetenznetzwerk für Bibliotheken. Erfahrungen mit der
Neuorganisation der bibliothekarischen Sacharbeit in Deutschland. Referat auf
dem Österreichischen Bibliothekartag 21.-24.09.2004

Vascoda: The Portal for Academic Information Resources. Referat auf der
Veranstaltung “Aleph verbindet” am 12.10.2004 in München und am
06.12.2004 in Bratislava.

Virtuelle Bibliothek Bayern. Überblick über die Projekte und Planungen. Referat
auf der Verbundkonferenz 13.12.2004 in München.

Hutzler, Evelinde:

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek im Informationsportal vascoda. Vortrag
auf dem 28. Österreichischer Bibliothekartag am 24.09.2004 in Linz

Electronic Journals Library, Vortrag auf der Conference “Aleph verbindet”:
Libraries and new technologies am 13.10.2004 in München

Kooperative Datenbank-Verwaltung in der Praxis, Workshop auf der 8. Inetbib-
Tagung am 03.11.2004 in Bonn

10 WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN

10.1 Angaben zur Hochschule

10.1.1 Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)
C4 + C3 = 315 Stellen

10.1.1.1 Zahl der Studenten (mit Beurl.)
WS 2004/2005 17.624 SS 2004 16.956

10.1.3 Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen
(ggf. Kliniken)

10.1.3.1 Fakultäten 12

10.1.3.2 Zentrale Einrichtungen 3

10.2 Personalverhältnisse der Bibliothek

10.2.1 Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß
Haushaltsplan): 182

10.2.1.1 Höherer Dienst: 16 Davon Angestellte: -

10.2.1.2 Gehobener Dienst: 43 Davon Angestellte: 4

10.2.1.3 Mittlerer Dienst: 53 Davon Angestellte: 33

10.2.1.4 Einfacher Dienst: 70 Davon Angestellte: 41

10.2.1.5 Arbeiter: -

10.2.2 Sonstige Stellen

10.2.2.1 Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen
Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind -

10.2.2.2 Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der
Hochschule bezahlt werden
(z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk) 8

10.2.2.3 Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten),
umgerechnet in Vollzeitäquivalente:
Studentische Hilfskräfte aus Sondermitteln für
Lesesaalaufsicht 2,53

10.2.3 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden
(ausgenommen Kurzpraktika)

10.2.3.1 Höherer Dienst 1

10.2.3.2 Gehobener Dienst 7

10.2.3.3 Mittlerer Dienst 0

10.3 Sächliche Ausgaben (außer den Ausgaben unter 10.6)

10.3.1	Titelgruppe 01	0,00 €
10.3.2	Titelgruppe 73	75.960,51 €
10.3.3	Titelgruppe 76	--,-- €
10.3.4	Titelgruppe 77	95.193,34 €
10.3.5	Titelgruppe 75	138.026,06 €

10.3.7	insgesamt	309.179,91 €

10.4 Bestand (am Ende des Berichtsjahres)

10.4.1	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien) in der zentralen Bibliothek	ca. 1.817.000
10.4.2	Dgl. in den Zweigbibliotheken	---
10.4.3	Dgl. in den Teilbibliotheken	ca. 1.300.000
10.4.4	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bde.)	ca. 3.117.000
10.4.5	Davon Bestand der Lehrbuchsammlung (ZB)	
10.4.5.1	Zahl der Bände	28.167
10.4.5.2	Zahl der Titel	8.690
10.4.6	Bestand der Studentenbücherei	14.517
10.4.7	Bestand an AV-Medien und anderen Materialien insgesamt	279.638
10.4.7.1	AV-Medien	23.022
10.4.7.2	Mikromaterialien	194.757
10.4.7.3	Andere gedruckte Materialien	49.846
10.4.7.4	Sonstige Materialien	12.013

10.5 Zahl der laufenden Zeitschriften und Zeitungen (Print und Mikroform)

10.5.1	in der Zentralbibliothek (einschl. 210 der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft und 155 des Naturwiss. Vereins)	1.969
10.5.2	in den Zweigbibliotheken	---
10.5.3	in den Teilbibliotheken	6.791
10.5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften und Zeitungen	8.760

10.6 Gesamtausgaben (alle Medien)

10.6.1	Ausgaben für inländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	1.218.406
10.6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	1.503.430
10.6.3	Ausgaben für Tausch	8.992
10.6.4	Ausgaben für Einband	88.105
10.6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis einschließlich 6.4)	2.818.933
10.6.5.1	davon Aufwand für Zentralbibliothek	228.128
10.6.5.2	davon Aufwand für Zweigbibliothek	---
10.6.5.3	davon Aufwand für Teilbibliotheken davon Ausgaben für laufende Zeitschriften und Zeitungen inkl. elektronische Zeitschriften und laufende Datenbanken	2.590.805 1.810.225
	davon Print und Mikroform	1.449.911
	davon Ausgaben für elektronische Zeitschriften	161.343
	davon Ausgaben für laufende Datenbanken	198.971
10.6.5.5	davon Sonder- und Drittmittel (personengebundene Berufungsgelder)	106.977

10.7 Bestandsvermehrung (Erwerbungseinheiten, ersatzweise bibliographische Einheiten)

10.7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	39.548
10.7.1.1	davon Zentralbibliothek mit sämtl. Tausch und Geschenken	20.743
10.7.1.2	davon Teilbibliotheken	18.805
10.7.1.3	davon Dissertationen (Tausch)	7.282
10.7.2	Zahl der Erwerbungen durch	
10.7.2.1	Kauf	23.758
10.7.2.2	Amtliche Druckschriften	159
10.7.2.3	Tausch	10.147
10.7.2.4	Geschenk	5.484

Katalogisierung*

10.8.1	Zahl der Haupteintragungen (h-Sätze)
10.8.2	Zahl der Nachträge (u-Sätze)
	Zahl der Nachträge b. Zss (e-Sätze)
10.8.3	Zahl der Korrekturen (h-Sätze) (u-Sätze)
10.8.4	Zahl der beschlagworteten Hauptsätze:

* Die Zahlen konnten für das Jahr 2004 nicht maschinell ermittelt werden, da das neue System Aleph (noch) keine geeignete Statistik bietet.

10.8 Öffnungszeiten

10.9.1	Zahl der Öffnungstage	345
10.9.2	Öffnungsstunden pro Woche	87
10.9.3	Zahl der Lesesäle (ZB + TBB)	15
	Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle pro Woche	990

10.10 Zahl der Benutzer

10.10.1	Ausleihe	28.160
10.10.2	Lesesäle	2.173.969
10.10.3	OPAC-Recherchen	2.380.404
	davon positiv	1.578.651
	davon negativ	801.753
	davon Staatliche Bibliothek	19.695

10.11 Ausleihen

10.11.1	Gesamtzahl der Ausleihen	496.128
10.11.1.1	davon Magazin u. Stud.Bü	306.821
10.11.1.2	davon Lehrbuchsammlung	50.599
10.11.1.3	davon Wochenendausleihe	35.737
10.11.1.4	davon Fakultätsentnahme	46.217
10.11.1.5	davon Kurzentnahme	56.754

10.12 Fernleihe und Direktlieferdienste

10.12.1	Verleihung nach auswärts (ab 2004 andere Zählweise, entspricht DBS)	
10.12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	88.144
10.12.1.2	Zahl der nach auswärts versandten Bände	34.871
10.12.1.3	Zahl der nach auswärts versandten Kopien	49.418
10.12.2	Entleihungen von auswärts	
10.12.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	48.638
10.12.2.2	Zahl der erhaltenen Bände	36.052
10.12.2.3	Zahl der erhaltenen Kopien	5.075

10.13 Nutzung elektronischer Dienste

OPAC-Recherchen vgl. unter 10.10.3

10.13.1	Nutzung von Fachdatenbanken vgl. unter 1.3.1 im Textteil	
10.12.3	Nutzung der Elektronischen Zeitschriften- Bibliothek insgesamt	10.694.836
	Davon Nutzer aus der Universität Regensburg	299.763

10.14 Kopier- und Photoarbeiten

10.14.1	Zahl der angefertigten Papier-Kopien (einschl. Reader-Printer)	241.985
10.14.2	Zahl der Photoaufnahmen	--